



Aus dem Inhalt

**Neue Straßen-
reinigungsgebühren**

Seite 4

**Spendenaufwurf für
Partnerstadt Kalambaka**



Seite 10

**Neue Digitale Fahrgast-
Anzeige am Schillerplatz**

Seite 26

Kostenloses Leitungswasser für unterwegs



Seite 23

**Spannende Events von Bi-
bliothek und Musikschule**



Seiten 15 und 21

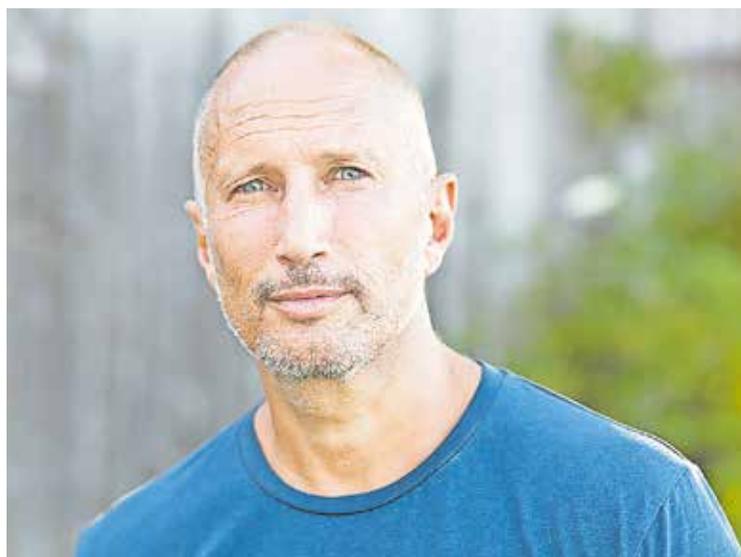
LesArt mit bekannten Namen

27. Literaturtage vom 4. bis 12. November

Die Literatur steht in der ersten Novemberhälfte in der Goldschlägerstadt im Mittelpunkt: Zum 27. Mal lädt das Festival LesArt renommierte und preisgekrönte Schriftstellerinnen und Schriftsteller, aus den Medien bekannte Persönlichkeiten sowie spannende Neulinge nach Schwabach ein. Geboten werden ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm sowie vielversprechende Begegnungen.

Eröffnet wird LesArt am Samstag, 4. November, von einem prominenten Gast: Benno Fürmann, einer der bekanntesten deutschen Schauspieler, stellt sein Erstlingswerk „Unter Bäumen. Die Natur, mein Leben und der ganze Rest“ vor. Darin schildert er, warum er, wann immer es ihm möglich ist, die Nähe zur unberührten Natur sucht. Ob im Dschungel Südamerikas, am Fuße des Himalayas oder im bayerischen Voralpenland – der Weltenbummler Fürmann ist der Überzeugung: „Wenn wir uns der Natur wirklich aussetzen, berührt uns das im Innersten.“

Kinder ab sieben Jahren und ihre Familien kommen am ersten LesArt-Sonntag auf ihre Kosten: Oliver Scherz zählt zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautoren und kommt für eine Familienlesung. Mit im Gepäck hat er eine Gitarre und sein Buch „Ben. Schule, Schild-



Der Schauspieler („Babylon Berlin“) und Buch-Autor Benno Fürmann

kröten und weitere Abenteuer“. Scherz wurde 2015 zum „Lese-künstler des Jahres“ ausgezeichnet, da er sein junges Publikum nicht nur mit seinen Büchern, sondern auch mit seinen musikalischen und außergewöhnlich lebendigen Auftritten begeistert.

Der österreichischen Autorin und Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Birgit Birnbacher ist mit „Wovon wir leben“ ein literarischer Roman über die brennenden Themen der Gegenwart gelungen.

Literarisch anspruchsvoll gestaltet sich auch der Montag. Ulrike Draesner wird als eine der herausragenden Erzählerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur bezeichnet. Hundert Jahre europäische Geschichte aus der Per-

spektive unterschiedlicher Frauen: Das ist ihr aktueller Roman „Die Verwandelten“ – erschütternd, bewegend, aufwühlend, zärtlich und klug erzählt.

Unterhaltsam geht es am Dienstag weiter mit Christine Westermann, preisgekrönter Journalistin, Moderatorin und Bestsellerautorin, die mit ihren Buchempfehlungen großes Vertrauen bei einem breiten Publikum genießt. „Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern“ heißt ihr aktuelles Buch. Westermann liebt es, ihre Bücher auf Lesereisen vorzustellen. Wer sie noch nicht live erlebt hat, hat etwas versäumt – und jetzt in Schwabach die Gelegenheit dazu.

Fortsetzung auf Seite 6

Tipps

Schwabach trempelt wieder

Am Sonntag, 22. Oktober, in der gesamten Innenstadt

Fans von Trempel- oder Flohmärkten kommen am Sonntag, 22. Oktober, noch einmal in diesem Jahr auf ihre Kosten, wenn Schwabach trempelt. Die Innenstadt verwandelt sich an diesem Tag in einen riesigen Flohmarkt. Knapp 450 Stellplätze stehen den Trempelnden zwischen 13 und 18 Uhr zur Verfügung. Sie verkaufen Kitsch, Krimskrums oder Antiquitäten. Profis und Neuware sind beim Trempeln in Schwabach wie immer nicht dabei. Alle Plätze sind bereits vergeben.

Bitte nicht mit dem Auto

Die Trempelzone verläuft über die zentralen Plätze der Altstadt, über Kappadocia und Zöllnertorstraße bis hin zum Spitalberg. Ab 8 Uhr sind die Straßen in die Altstadt gesperrt, das Technische Hilfswerk regelt den Verkehr. Die Anlieger werden um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. 70 Helferinnen und Helfer sind im Einsatz, damit die Anbietenden ab 11 Uhr aufbauen können.

Auf eine Anfahrt mit dem Auto sollte verzichtet werden.



In und um das Gewerbegebiet West, an der Nördlingerstraße (B446), stehen zahlreiche kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Von dort fährt ein ebenfalls kostenloser Shuttle im 5-Minuten-Takt in die Innenstadt, ebenso vom Baywa-Parkplatz in der Angerstraße. Für das Parken von Fahrrädern wird der Schulhof der Wirtschaftsschule hergerichtet.

Parallel hat der Schwabacher Einzelhandel in der Altstadt an diesem Sonntagnachmittag ab

13 Uhr geöffnet und präsentiert die neue Herbst-Kollektion.

Wer sich angesichts der Fülle von Angeboten zwischendurch stärken möchte, findet neben der ansässigen Gastronomie noch Bratwürste, Crêpes, Langos und andere Leckereien an verschiedenen Imbissständen. ■

Veranstalterin von „Schwabach trempelt“ ist die Werbe- & Stadtgemeinschaft Schwabach. Infos unter <https://schwabach-trempelt.de>

Verlängerter Heiligenschein

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum „Wenn der Schein trägt – Der Heiligenschein im Pressefoto“ wird bis einschließlich Sonntag, 15. Ok-



Fotobeispiele der Ausstellung

tober verlängert. Die Foto-Ausstellung war ein Gastbeitrag zur Schwabacher Kunstbiennale „ortung“ und zeigt eine Auswahl ungewöhnlicher Pressefotos mit prominenten Personen aus Politik, Wirtschaft, Sport und anderen Teilen der Gesellschaft. Die abgelichteten Köpfe erscheinen vor Kreisen, Scheiben, Europasternen, Sonnenblumen oder Lampen im Hintergrund, die unwillkürlich den Anschein einer Aura um die Person erwecken und ihr so, zumindest für den Moment, einen „Heiligenschein“ verleihen. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Thomas Koy (S.1), Peter Diersch (S. 2), Dominik Butzmann, kulturbuero zeitlieder montage, Andrea Herdegen (S. 6), Manuel Mauer (S. 8,9),

Helena Boussi (S. 10), Dr. Jürgen Franzke (S. 18), pixabay.de/MiguelRPerez (S. 22), Refill Deutschland (S. 23)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der

Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 08.11.2023

Anzeigenschluss: 18.10., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 19.10.2023

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung

09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Neue Hortgruppe im Haus für Kinder Altstadt eröffnet

Trägerwechsel in der Kita Bienenstock

Seit diesem Schuljahr gibt es im Haus für Kinder Altstadt eine neue Hortgruppe. Hier können 30 Schulkinder nachmittags betreut werden. Oberbürgermeister Peter Reiß freut sich: „Damit schaffen wir ein neues Angebot für die Schwabacher Familien und kommen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter weiter.“ Sozialreferent Knut Engelbrecht ergänzt: „Die neue Hortgruppe ist aber in erster Linie auch ein tolles Umfeld für die Kinder. Eine zuverlässige und gute Ganztagsbetreuung ermöglicht Schülerinnen und Schülern die Förderung und Chancengerechtigkeit, die sie brauchen.“



Vor dem Wandgrafitti der Kita Bienenstock trafen sich (von links) Bruni Adam (Leiterin des Jugendamts), Sozialreferent Knut Engelbrecht, Susanne Grundl (Leiterin Haus für Kinder Altstadt), Jonathan Bieber (Amt für Gebäudemanagement), Tanja Kaußler (stellvertretende Leiterin Haus für Kinder Altstadt), Oberbürgermeister Peter Reiß und Margarete Koenen (Leiterin Amt für Gebäudemanagement).

Von Mitte 2026 an besteht gestaffelt nach Schuljahren in Deutschland ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter. Die Umsetzung dieses Anspruchs begleitet in Schwabach eine Projektgruppe, der Vertreter des Jugend- und des Schulbereichs angehören.

Nach nur rund vier Monaten Bauzeit ging der neue Hort in frisch renovierten großzügigen, hellen und modernen Räumen an den Start. Träger der Einrichtung ist die Stadt.



In der neuen Hortgruppe wird der Tischkicker von den Verantwortlichen mit Freude ausprobiert.

Stadt übernimmt Bienenstock

Die Stadt hat im September auch die Trägerschaft der Kita Bienenstock in der Bodelschwinghstraße von der Evangelischen Kirche übernommen. Damit können die Kita-Plätze auch in Zukunft erhalten bleiben. Seit Oktober 2016 hatte dort das Team der Kita St. Mathäus 25 Kindergarten-Kinder in der im Seniorenheim angesiedelten Kita betreut. Im Frühjahr

2023 hatte sich die Kirchengemeinde St. Martin entschieden, die Trägerschaft mit Ende des Kinderbetreuungsjahres zum 31. August abzugeben. Die wird nun von den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtung „Haus für Kinder Altstadt“ (HfK Altstadt) als angegliederte Außengruppe betreut.

Es werden Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung

aufgenommen. Für die Familien und Kinder bedeutet dies eine Beibehaltung des wohnortnahen Kita-Angebots.

„Viel Planung und Herzblut steckt in jeder einzelnen Kindertageseinrichtung“, sagt Brunhilde Adam, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie. Ein besonderer Dank gehe dabei an die Fachkräfte, die mit viel Engagement und Freude die neue

Einrichtung an den Start bringen und die Familien willkommen heißen. Weil der Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungseinrichtungen in Schwabach noch steigt, sind weitere Projekte im Stadtgebiet in der Planung. „Das Haus für Kinder Altstadt ist da ganz sicher ein Vorbild für weitere Projekte, die in Schwabach umgesetzt werden“, so Oberbürgermeister Reiß. ■

Aus dem Stadtrat

Stadt ändert Altstadtsatzung

Nutzung erneuerbarer Energien wird erleichtert

Bislang war das Anbringen von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen innerhalb der Altstadt nur im Einzelfall möglich. Nach einer Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes Mitte diesen Jahres passt die Stadt Schwabach auch die sogenannte „Altstadt-Satzung“ an. „Damit wird grundsätzlich die Nutzung erneuerbarer Energien einfacher möglich als bislang“, erläuterte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff im Stadtrat. „Es gilt aber nach wie vor, dass diese mit dem Denk-

malschutz vereinbar und daher abgestimmt sein müssen.“ Der Stadtrat beschloss eine entsprechende Satzungsänderung in der jüngsten Sitzung. „Das ist eine sehr erfreuliche Änderung im Sinne des Klimaschutzes, der das Gesamtbild von Schwabachs Innenstadt erhält“, ergänzte Klimaschutz-Referent Dr. Maximilian Hartl.

Künftig besteht grundsätzlich die Möglichkeit zum Einsatz von Anlagen für die Erzeugung erneuerbarer Energien. Bedin-

gung ist die Denkmalverträglichkeit. Die Energieerzeugung soll überwiegend für den Bedarf im Denkmal dienen, dabei ist auch die Mobilitätsenergie eingeschlossen.

Im Ensemblebereich der Altstadt und bei Einzeldenkmälern bleibt die Erlaubnispflicht bestehen, die Untere Denkmalschutzbehörde veröffentlicht aber eine Übersicht über hinsichtlich Ausrichtung und Einsehbarkeit geeignete Dachflächen für Solar- oder Photovoltaikmodule.

Die Altstadtsatzung umfasst den Bereich innerhalb des Rings Nördliche und Südliche Ringstraße, im Westen über die Alte Linde Richtung Süden zurück zur Südlichen Ringstraße.

Interessierte, die in diesem Bereich wohnen, können sich beim städtischen Denkmalschutz beraten lassen: Nadja Meyer steht unter der E-Mail-Adresse nadja.meyer@schwabach.de oder Telefon 09122 860-529 zur Verfügung.

Sanierung des AKG-Altbaus auf dem Weg

Der Altbau des Adam-Kraft-Gymnasiums (AKG) wurde zwischen 1901 und 1904 errichtet. Das Gebäude ist ein Einzeldenkmal. Es wird vom Adam-Kraft-Gymnasium genutzt für die Mittelstufe, die Schulbibliothek und die Mittagsbetreuung. Das Gebäude bedarf in den nächsten Jahren einer Generalsanierung. Der Stadtrat beschloss nun auf Vorschlag des Amtes für Gebäudemanagement einen Zeitplan: So soll 2024 die Sanierung mit der Auswahl eines Planungsbüros begonnen werden. „Das gesamte Planungsverfahren für den Altbau ist ausgesprochen aufwendig



Das Treppenhaus des AKG vom Schulhof aus gesehen

und wird aller Voraussicht nach mindestens zwei Jahre in Anspruch nehmen“, erläuterte der zuständige Referent Sascha Spahic im Stadtrat. „Das liegt vor allem an der Vorabstimmung

mit dem Denkmalschutz, der Planung eines Aufzugs und des Brandschutzes.“ Der Sanierung des AKG-Altbaus musste zuerst die aufwendige Generalsanierung des alten Berufsschulge-

bäudes, das nach Abschluss der Arbeiten im kommenden Jahr dem AKG dann zur Verfügung steht, vorgezogen werden. Zudem erhält im Schulzentrum Mitte die Fachoberschule den dringend benötigten Neubau, der an das Wirtschaftsschulgebäude angeschlossen wird.

„Aber parallel zum Neubau der FOS werden wir mit den Planungen für die AKG-Altbausaniierung 2024 beginnen“, so Spahic weiter. Nach erfolgten Planungen soll die Sanierung des AKG demnach 2027 beginnen und bis 2029 beendet werden.

Neue Straßenreinigungsgebühren ab 2024

Wegen stark gestiegener Kosten müssen die Straßenreinigungsgebühren ab Januar 2024 von bisher monatlich 22 Cent pro Meter Straße auf 31 Cent angehoben werden. Der Stadtrat hat dies in der Sitzung im September auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen. Die letzte Erhöhung war 2018. Seitdem sind nicht nur die

Treibstoffkosten, sondern auch die Entsorgungskosten für die eingesammelten Straßenabfälle massiv gestiegen.

Die Straßenreinigungsgebühren werden vom Baureferat aufgrund einer Kostenkalkulation jeweils für vier Jahre vorausberechnet. Die Kostensteigerungen beruhen vor allem auf

gestiegenen Abfallbeseitigungsgebühren, den Personalkosten und den Fuhrparkkosten. Die Gebühren müssen auch deshalb so stark erhöht werden, weil sich in den vergangenen Jahren, unter anderem aufgrund der Inflation, ein Defizit von rund 231.000 Euro aufgebaut hat. Dies muss in der nächsten Kalkulationsperiode ausgegli-

chen werden. Die Verwaltung ist rechtlich dazu verpflichtet, die Kosten für die Straßenreinigung auf die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer umzulegen.

Dieser geht ein Bescheid über die neue Straßenreinigungsgebühr ab Mitte/Ende Januar 2024 zu.

Aus dem Stadtrat

Irina Falck rückt für Dr. Roland Oeser nach

Vereidigung in der September-Sitzung – Umbesetzung von Ausschüssen nötig

Als neues Mitglied des Stadtrats ist in der letzten Sitzung Irina Falck vereidigt worden. Die 38-jährige rückt für Alt-Bürgermeister Dr. Roland Oeser in der Fraktion Bündnis90/GRÜNE nach. Dieser hatte im Sommer auf eigenen Wunsch sein Mandat niedergelegt. Falck war die erste Nachrückerin auf der Liste der Grünen. An den Mehrheitsverhältnissen ändert sich dadurch nichts: Die CSU hat 14 Sitze, SPD 11, Grüne 9, Freie Wähler 4 und die FDP 2.

In Folge des Austritts von Dr. Oeser sind weitere Umbesetzungen nötig: Irina Falck wird



Irina Falck bei der Vereidigung durch Oberbürgermeister Peter Reiß.

Mitglied im Umwelt- und Mobilitätsausschuss sowie im Planungs- und Bauausschuss. Sie ersetzt Oeser ebenfalls im Aufsichtsrat der Städtischen Wer-

ke. Christine Krieg vertritt die Grünen künftig im Rechnungsprüfungsausschuss als festes Mitglied, Bernhard Spachmüller im Bildungs- und Kulturausschuss.

Die Stadtrats-Pflegschaft für die Volkshochschule übernimmt ebenfalls Christine Krieg. Stadtrats-Pflegerinnen und Pfleger sind Ansprechpersonen im Stadtrat für bestimmte Einrichtungen und Themen und Bindeglied zu Stadtrat und Verwaltung.

Falck ist Klimaschutzbeauftragte des Landkreises Roth und sieht im Bereich Klimaschutz und -anpassung sowie bei der Stadtentwicklung ihre politischen Schwerpunkte. Sie will sich auch für umweltfreundliche Mobilität einsetzen. Irina Falck hat drei Kinder und nennt Gärtnern als Hobby. ■

Neue Verkehrszählgeräte für Schwabach beantragt

Die Stadt Schwabach will im kommenden Jahr neue Geräte für Verkehrszählungen anschaffen. Dafür beantragt die Verwaltung Fördergelder aus einem Bundesprogramm.

Geplant sind zwei Verkehrszählgeräte mit Videoanalyse, drei Radverkehrszählstellen und 28 Zählsensoren, die für eine dauerhafte Zählung im Asphalt ver-

senkt werden können. „Für eine zukunftsfähige und verlässliche Verkehrsplanung bedarf es einer guten Datengrundlage“, sagte Mobilitätsreferent Dr. Maximilian Hartl im Stadtrat. „Daher benötigen wir diese Geräte.“ Aufgrund der Kosten seien diese aber für eine Kommune wie Schwabach nicht zu stemmen. „Daher bemühen wir uns um diese Förderung und hoffen auf

eine Zusage“, so Dr. Hartl weiter. Diese werde 2024 erwartet.

Diese Geräte dienen der digitalen Erfassung und Analyse von Verkehrsdaten. Bei den Erhebungen werden je nach Gerät vor allem die folgenden Parameter erhoben: Verkehrsaufkommen differenziert nach Fahrzeugklasse, Verteilung der Verkehrsmittel/-arten. Auch

Fuß- und Radverkehr können ermittelt werden sowie Geschwindigkeiten. Die Auflösung der Bilddaten der Videoaufnahmen ist dabei nicht hoch genug, um Gesichter oder Kfz-Zeichen zu erkennen. Mit der Erhebung und Auswertung der Verkehrsdaten könnte – bei erfolgreichem Förderantrag – im Januar 2024 begonnen werden. ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Di., 17. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Mi., 18. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Di., 24. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 27. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aktuell

Fortsetzung von Seite 1

„Gewässer im Ziplock“ heißt Dana Vowinckels mit Spannung erwartetes Debüt – eine mitreißende Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition und deutschem „Gedächtnistheater“, die in Berlin, Chicago und Jerusalem spielt. Eine Geschichte voller Leben und Menschlichkeit. Die Lesung findet in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Franken statt.

Am Donnerstag folgt sogleich ein weiteres, in den Medien gefeiertes Debüt: Frédéric Schwilden aus Erlangen ist mit seinem Roman „Toxic Man“ zu Gast. Das Buch ist die Geschichte eines jungen Mannes, der bewundert und geliebt werden will, das Porträt eines Antihelden, der gegen die eigenen Dämonen kämpft.

Mit Ana Marwan kommt die letztjährige Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin nach Schwabach. Ihre bisweilen rät-



Ulrike Draesner



Andrea Maria Schenkel



Martenstein und Clementi



Oliver Scherz

miertesten Krimiautorinnen Deutschlands und hat einmal mehr einen schauerhaften Kriminalfall zu gelungener Literatur verarbeitet.

Für die kostenlosen Schullösungen an allen Schwabacher Schulen konnten erneut erstklassige Autorinnen und Autoren gewonnen werden. Dana Vowinckel steht für die Lesungen an den beiden Gymnasien zur Verfügung, Oliver Scherz liest für alle Grundschulen. Mit Stefanie Höfler und Nils Mohl sind dieses Jahr zudem zwei Hochkaräter der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur zu Gast: Beide sind mit ihren Romanen für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert. Höflers Roman „Feuerwanzen lügen nicht“ ist eine aufwühlende Geschichte, in der es um (Kinder-)Armut, Scham und Ungerechtigkeit geht, Mohls Roman „Henny & Ponger“ dagegen ist ein fesselndes Road-Movie, großartig erzählt und lustvoll konstruiert. ■

Vorverkauf: alle Karten 9 Euro/erm. 5 Euro, außer Benno Fürmann, Christine Westermann, Martenstein & Clementi: 12 Euro (8) Abendkasse: alle Karten: 10 Euro (6); Benno Fürmann, Christine Westermann, Martenstein & Clementi: 14 Euro (10). Tickets gibt es über www.reservix.de und www.nn-ticketcorner.de, vor Ort in Schwabach: im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie überregional an allen Vorverkaufsstellen der Lokalzeitungen und von [reservix](http://reservix.de).

ZAC-Rabatt 20 Prozent bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (+ maximal eine Begleitperson), nicht auf ermäßigte Karten, nur im Vorverkauf und nur an den Vorverkaufsstellen der Lokalzeitungen. Weitere Infos auf www.schwabach.de/lesart

Die Termine im Überblick

- Samstag, 04.11., 19:30 Uhr
Benno Fürmann: Unter Bäumen. Die Natur, mein Leben und der ganze Rest
Markgrafensaal, Ludwigstr. 16
- Sonntag, 05.11., 15 Uhr
Familienlesung ab 7 Jahren
Oliver Scherz: Ben. Schule, Schildkröten und weitere Abenteuer
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Sonntag, 05.11., 19:30 Uhr
Birgit Birnbacher: Wovon wir leben
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Montag, 06.11., 19:30 Uhr
Ulrike Draesner: Die Verwandelten
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Dienstag, 07.11., 19:30 Uhr
Christine Westermann: Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern
- Markgrafensaal, Ludwigstraße 16
- Mittwoch, 08.11., 19:30 Uhr
Dana Vowinckel: Gewässer im Ziplock
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Donnerstag, 09.11., 19:30 Uhr
Frédéric Schwilden: Toxic Man
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Freitag, 10.11., 19:30 Uhr
Ana Marwan: Verpuppt
Bürgerhaus, Königsplatz 33a
- Samstag, 11.11., 19:30 Uhr
Musikalische Lesung Harald Martenstein & Georg Clementi: ZEITkolumnen & Zeitlieder
Markgrafensaal, Ludwigstr. 16
- Sonntag, 12.11., 19:30 Uhr
Andrea Maria Schenkel: Der Erdspiegel
Bürgerhaus, Königsplatz 33a

selhafte Literatur lädt in ihrem Roman „Verpuppt“ dazu ein, den Wahrheitsgehalt der erzählten Geschichte ständig infrage zu stellen. Denn auch die Protagonistin gestaltet ihre eigenen Wahrheiten, erfindet sich Gefährten und schreibt Geschichten.

Am Samstag, 11. November, folgt der literarisch-musikalische Abend im Markgrafensaal. Zu Gast sind der Berliner Star-kolumnist Harald Martenstein und der Salzburger Chansonnier Georg Clementi. Sie singen und lesen ZEITkolumnen und Zeitlieder. Ein Abend voller Humor, guter Musik und blitzgescheiter Texte ist garantiert.

Zuende geht die LesArt am Sonntag mit „Der Erdspiegel“, einem Kriminalroman nach einem echten historischen Fall. Die Autorin Andrea Maria Schenkel gilt als eine der renom-

Kläranlage ist bei Strom und Wärme jetzt unabhängig

Dank neuem Blockheizkraftwerk

Dank eines neuen und eines bereits vorhandenen Blockheizkraftwerks (BHKW) ist die Kläranlage hinsichtlich des Wärmebedarfs nun unabhängig von Energielieferungen. Und auch der gesamte Jahresbedarf an Strom von 1,13 Millionen Kilowattstunden (kWh) wird in der Anlage selbst erzeugt.

Mehr noch: „Es bleiben sogar über 500 000 kWh pro Jahr übrig, die nunmehr ins Schwabacher Stromnetz eingespeist werden können. Das entspricht mehr als 60 Prozent des Jahresstromverbrauches der Schwabacher Straßenbeleuchtung“, so der Leiter des Tiefbauamts Jürgen Barthel bei einem Ortstermin. Dabei erklärte er mit der Kläranlagen-Leiterin Michaela Jilg, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und der Geschäftsführerin des planenden Ingenieurbüros Dr. Resch + Partner, Regine Schatz, Oberbürgermeister Peter Reiß



Oberbürgermeister Peter Reiß (Mitte) ließ sich von Michaela Jilg, Regine Schatz, Jürgen Barthel und Ricus Kerckhoff (von links) das neue BHKW zeigen.

die Funktion der Anlage. Ein weiteres beteiligtes Planungsbüro ist die Firma IBA-Planungs-GmbH aus Nördlingen.

gie und hat 450.000 Euro gekostet. Im Falle eines Stromausfalls sichert es den so genannten Inselbetrieb in der Kläranlage. Das sichert eine konstante Abwasserreinigung.

Mehr erzeugt als verbraucht

Die Energiebilanz an der Kläranlage kann sich sehen lassen: Seit dem Jahr 2000 wurde der Netzbezug an Strom um etwa 90 Prozent reduziert, seit 2022 wird hier mehr Strom über BHKW erzeugt als verbraucht.

„Das neue Blockheizkraftwerk ist natürlich noch effizienter als das ältere Modell und wird dauerhaft zu einer weiterhin positiven Entwicklung beim Energiemanagement führen“, so Ricus Kerckhoff. „Auch diese Investition trägt also zur Verringerung unseres CO₂-Ausstoßes bei und bringt uns dem Ziel der CO₂-Neutralität wieder ein Stück näher“, freute sich OB Reiß. ■

Inselbetrieb gesichert

Das neue BHKW hat eine Leistung von 160 kW elektrischer und 155 kW thermischer Ener-

Schwabach hat gewählt

Am Sonntag, 8. Oktober, waren 29 443 Schwabacher Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, den neuen Landtag sowie den mittelfränkischen Bezirkstag zu wählen. Wahlleiter Knut Engelbrecht bedankte sich bei den rund 450 Helferinnen und Helfern, die in Schwabach für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben. So lautet das vorläufige Endergebnis aus Schwabach:

Landtagswahl Zweitstimmen

- CSU 44,0 %
- Grüne 15,2 %
- AfD 13,9 %
- SPD 11,6 %
- FW 6,6 %
- FDP 2,3 %
- Linke 1,7 %

Landtagswahl Erststimmen

- Freller (CSU) 40,6 %
- Dr. Weigand (Grüne) 18,7 %
- Vogler (AfD) 14,7 %
- Arabackyj (SPD) 10,2 %
- Schmidt (FW) 7,8 %
- Polat (FDP) 2,4 %
- Heym (Linke) 1,7 %

Die Wahlbeteiligung lag in Schwabach bei 70,2 Prozent (2018: 69,9 Prozent). Die Schwabacher Stimmen fließen in den Stimmkreis Nürnberg-Süd ein. Detaillierte Ergebnisse sowie die Ergebnisse der Bezirkswahl finden sich auf www.schwabach.de, www.landtagswahl2023.bayern.de sowie auf www.bezirk-mittelfranken.de/bezirk-mittelfranken/bezirk/wahlen/wahlen-2023.

Alles, was Recht ist!

BLUM & BLUM
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht



www.anwalt-blum.de
Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach • Tel. (09122) 69 30 30

Aktuell

Neue Vortragsreihe Energie „Espressoformat“: kurz und kompakt

In diesem Herbst wird es durch die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der VHS Schwabach eine informative Vortragsreihe zu verschiedenen Energiethemen geben.

Stadtwerke-Energieberater Stefan Winkler wird je Vortrag in 30 Minuten die aktuellen und wichtigsten Informationen präsentieren, im Anschluss gibt es natürlich Zeit für Rückfragen und Austausch.

Donnerstag, 19. Oktober

PV-Anlagen & Balkonkraftwerke – Was muss ich wissen?

Donnerstag, 2. November

Energetische Gebäudesanierung: Schwerpunkt Fenster

Donnerstag, 9. November

Energetische Gebäudesanierung: Schwerpunkt Dach

Donnerstag, 23. November

Kommunale Wärmeplanung: Was bedeutet das für uns?



Stadtwerke-Energieberater Martin Schwab und Stefan Winkler (r).

Online und vor Ort

Alle Vorträge sind hybrid, das heißt man kann vor Ort in der Alten Synagoge teilnehmen oder online von Zuhause aus.

Die Vorträge dauern jeweils von 19 bis 19:45 Uhr. ■

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Schwabach, Stichwort: Energie Espresso: vhs.schwabach.de

PV-Parks in Betrieb genommen Beitrag zur Energiewende



Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas und Matthias Dollinger, Vorstand der GW Wendelstein, freuen sich über die neuen PV-Anlagen.

Mit der Inbetriebnahme von drei PV-Parks hat die Energieallianz Bayern (EAB), zu deren Gesellschafter auch die Stadtwerke Schwabach und die Gemeindewerke Wendelstein gehören, einen weiteren Beitrag zur Energiewende geleistet. Zwei Solarparks sind im Landkreis Erding entstanden, einer im Landkreis Altötting. Insgesamt werden durch die drei Solarparks 5266 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden. „Im Verbund mit lokalen Energieversorgern

können wir an verschiedenen Standorten gemeinsam kluge energiewirtschaftliche Lösungen finden, ein echtes Erfolgsmodell“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas.

„Wir freuen uns, dass wir diese Projekte durch unsere Stadtwerke realisieren konnten. Jedes einzelne installierte Modul bringt die Gesellschaft und die Energiewende enorm voran“, so Schwabachs Oberbürgermeister Peter Reiß. ■

Schillerplatz wieder passierbar – Neuer Brunnen bis Frühjahr fertig

Seit Start des aktuellen Schuljahrs kann der Schillerplatz wieder passiert werden. Die Baustellen-Absperzung wurde so umgesetzt, dass Passanten, den Durchgang von der Schillerstraße aus zum Schulhof wieder nutzen können. Der Durchgang verläuft wieder so wie früher, als der Brunnen am Schillerplatz noch stand.

Die Bauarbeiten werden noch bis November dauern. Anschließend kann der Schillerplatz wieder vollständig freigegeben werden. Die Inbetriebnahme des neuen



Der Umbau schreitet sichtbar voran. Links entsteht der neue Brunnen, im Hintergrund das Baumtor.

Brunnens erfolgt dann im kommenden Frühjahr. Auch der Durchgang zwischen der

Wirtschaftsschule und der ehemaligen Berufsschule, das so genannte „Baumtor“, wird

mit dem Beginn des neuen Schuljahres wieder als Weg zu benutzen sein. ■

Vom Parkbad ins Hallenbad

Traditioneller Wechsel in die Schwimmhalle nach den Sommerferien

Von Pfingsten an bis zum Ende der Sommerferien war in der Stadt schwimmen und baden im Parkbad angesagt. Bis zum Schwabacher Freibad-Saisonende am 10. September, konnten die Stadtbäder über 79 000 Besucher zählen.

Das Schwabacher Parkbad öffnete in diesem Jahr Hallenbad-Baustellen-bedingt erst kurz vor Pfingsten (26. Mai) und damit rund zwei Wochen später als üblich. Auch das Wetter zeigte sich über die vergangenen Wochen nicht von seiner besten Sommer-Seite.

„Nichtsdestotrotz durften wir viele zufriedene Badegäste, Familien, Sport- und Frühschwimmer sowie einige Schwimmanfänger bei uns begrüßen“, so Bäderleiter Dominik Fota, „denn in den Pfingstferien wurden durch Schwimmkurse der Stadtbäder



Nach der Sommersaison im Parkbad geht es für Schwimm-Fans ins städtische Hallenbad.

auch rund 60 Kinder in den Grundfertigkeiten des Schwimmens ausgebildet.“

Veranstaltungen

Auch veranstalteten die örtlichen Vereine wie der Schwimmverein wieder den Goldsprinterpokal sowie die

Wasserwacht ihre Rettungskurse. Zudem feierte die Wasserwacht ihr 77-jähriges Jubiläum mit einem Fest- und Aktionstag im Parkbad. Ein weiteres jährliches Highlight ist das Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr, welches erneut etliche Gäste aus nah und fern auf

die Liegewiesen rund um die Schwimmbecken lockte.

Besucherstärkster Tag

Besucherstärkster Tag war in diesem Jahr der heiße 9. Juli mit 4045 Badegästen, die im kühlen Nass Erfrischung suchten - und auch fanden. Mit immer mindestens 24 Grad Wassertemperatur konnte man den Besuchern auch an kühleren Tagen trotzdem ein angenehmes Schwimmen ermöglichen. Durch die Solarthermie war die Temperatur an sonnig-warmen Tagen auch noch um einige Grad wärmer.

Wechsel ins Hallenbad

Mit dem Schulbeginn öffnete in Schwabach auch wieder das Hallenbad in der Bismarckstraße zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Di - Fr	15:30 - 20:30 Uhr
Sa	07:30 - 18:00 Uhr
So	08:30 - 11:30 Uhr

An Feiertagen geschlossen. ■

Wasserrechte für die Stadtwerke bis 2053 gesichert

Die Stadt Schwabach hat den Stadtwerken Schwabach die Wasserrechte neu bewilligt. Die Bewilligungen zur Grundwasserentnahme zur Trinkwasserversorgung gelten bis 2053.

„Wir übergeben einen großen Stapel vermeintlich unscheinbarer Ordner, der aber einen Meilenstein für die Versorgung der Schwabacherinnen und Schwabacher darstellt. Für die nächsten 30 Jahre ist die lokale Wassergewinnung damit gesichert“, freut sich Oberbürgermeister Reiß bei der symbolischen Übergabe der Wasserrechte. Der Bescheid erlaubt den Stadtwer-



Wasserabteilungsleiter Jörn Thimm, Umweltschutzamtsleiter Markus Baumeister, Stadtwerke-Technik-Leiter Dr. Thomas Hiller, Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl und Oberbürgermeister Peter Reiß (v.l.n.r.) bei der symbolischen Übergabe der Wasserrechte am Tiefbrunnen.

ken die Entnahme von insgesamt 2,1 Millionen Kubikmeter Wasser, also 2,1 Milliarden Litern aus neun Tiefbrunnen in den drei Gewinnungsgebieten Brünst/Schwabach Nord,

Schwabach Mitte und Obermainbach/Schwabach Süd.

„Unser Schwabacher Trinkwasser stammt überwiegend aus neun Tiefbrunnen und drei

Quellen, die sich mit Ausnahme von zwei Quellen auf dem Stadtgebiet von Schwabach befinden. Das Tiefengrundwasser ist für uns und die Stadtbevölkerung von besonders hoher Bedeutung, weil es vor Ort mit hoher Qualität und kurzen Transportwegen gewonnen wird“, unterstreicht Thomas Hiller, Technik-Leiter der Stadtwerke.

Zu der überwiegenden Eigen-gewinnung kommt ein kleiner Anteil Fernwasser aus der Fernleitung des WfW, das nahe Genderkingen am Zusammenfluss von Lech und Donau gewonnen wird. ■

Städtepartnerschaften

Aufruf zur Spende für Kalambaka

Schwabachs Partnerstadt braucht dringend Hilfe

Die Stadt Schwabach ruft gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee Schwabach-Kalambaka, für die Partnerstadt Kalambaka in Griechenland und die zerstörten Bergdörfer in der Umgebung zu spenden. Durch sintflutartige Regenfälle und dadurch ausgelöste Überflutungen haben viele Bewohner ihr Hab und Gut verloren. „Das Leid in der Bevölkerung ist groß, Hilfe wird in diesem Moment vor Ort dringend benötigt“, ruft Oberbürgermeister Peter Reiß zur Hilfe auf.

Mit folgenden Sachspenden kann den Menschen geholfen werden: Decken, Reinigungsmittel, Shampoo, Duschgel, Handschuhe zum Saubermachen, Nudeln, Keksen, Socken auch für Kinder, Unterwäsche, festes Schuhwerk, Winterjacken, Autan, Damenbinden und Rasierzeug. „Wir möchten schnell und unbürokratisch helfen und freuen uns über jede kleine Spende, die wir in unsere



Das Militär rettet die Menschen aus den Fluten. Die Bevölkerung hat es schwer getroffen und immer wieder setzt Starkregen ein und überflutet von Neuem Wohnungen, Infrastruktur und medizinische Einrichtungen.



Partnerstadt schicken können“, erklärt Andrea Lorenz, Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt. Abgeben kann man die Sachspenden in der Dreieinigkeitskirche, Penzendorfer Straße, samstags von 9 bis 10:30 Uhr und bei den Schwabacher Gastronomen: Gaststätte Schießhaus, Schützenstraße 7, Telefon 09122 5138; Restaurant Olympia, Reichenbacher Wäldchen 4, Telefon 09122 13935; Sportgaststätte SC04, Nördlinger Straße 48, Telefon 09122

81566; Restaurant Melathron, Südliche Ringstraße hinter der Commerzbank, Telefon 09122 8892950. In allen Gaststätten können die Spenden nachmittags abgegeben werden.

Geldspenden können auf das Konto der Stadt Schwabach: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE97 7645 0000 0000 0500 05, Stichwort: Kalambaka Flutopfer, einbezahlt werden (bei Spenden unter 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als

Spendenquittung). Für Fragen steht Andrea Lorenz unter der Telefonnummer 09122 860-412 oder per E-Mail andrea.lorenz@schwabach.de gerne zur Verfügung.

Für die Gemeinde-Apotheke in Trikala sammelt das Schwabacher Kalambaka-Partnerschaftskomitee Medikamente. Seit einigen Jahren wird die Apotheke mit gesammelten Medikamentenspenden unterstützt. Diese werden an Menschen kostenlos ausgegeben, die nicht krankenversichert sind und nur ein geringes Einkommen haben. Geeignet sind Medikamente gegen Schmerzen und Fieber in Tablettenform. Fiebersäfte oder ähnliches können nicht angenommen werden. Die Medikamente müssen noch mindestens ein Jahr haltbar sein. Wer spenden möchte, kann die Medikamente gerne im Bürgermeister- und Presseamt im Rathaus, Königsplatz 1, 2. Stock, Zimmer 2.04 abgeben. ■

Musikabend der Schwabacher Partnerschaftskomitees

Zu einem französischen Liederabend im Bürgerhaus laden die Partnerschaftskomitees von Gossas, Kalambaka, Kemmer und Les Sables am Freitag, 17. November, ein. Bereits jetzt kann man dafür Karten kaufen (siehe Infotext rechts unten).

Das Konzert der Partnerschaftskomitees im Bürgerhaus ist eine Hommage an Frankreich. Deshalb wird der Liedermacher und Chansonnier Wolfgang Winkler an dem Abend mit deutsch-französischem Repertoire sein Publikum begeistern – etwa mit klassischen Chansons wie „Les Champs-Élysées“



Zu Gast im Bürgerhaus: Chansonnier Wolfgang Winkler

oder „Je ne regrette rien“. Das Publikum darf natürlich auch mitsingen. Vor Konzertbeginn gibt es im Foyer des Bürgerhauses Häppchen und natürlich darf auch eine gute Auswahl an Weinen nicht fehlen. Vor und nach der Veranstaltung geben die Komitees gerne Auskunft über ihre Arbeit. ■

Karten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus und in Das Café, Königsplatz 14, zu kaufen. Kosten: 15 Euro, 12 Euro (Schüler, Studenten und Inhaber der Ehrenamtskarte), Einlass: 18:30 Uhr, Konzertbeginn: 19:30 Uhr, Bürgerhaussaal, Königsplatz 33a.

Aus der Verwaltung

18 Nachwuchskräfte beginnen Ausbildung bei der Stadt

In Bauhof, Kindergarten, Kläranlage, Kulturamt, Stadtgärtnerei und Verwaltung



Insgesamt 18 neue Nachwuchskräfte konnte Oberbürgermeister Peter Reiß zum Ausbildungsstart 2023 begrüßen. „Es freut mich sehr, dass wir alle Ausbildungsplätze, die wir für dieses Jahr anbieten, besetzen konnten“, so der OB. Im September starteten fünf angehende Verwaltungsfachangestellte (VFA-K), vier Männer und Frauen, die die Beamtenlaufbahn Verwaltungswirtin bzw. -wirt in der 2. Qualifikationsebene (QE 2) einschlagen, ein Auszubildender als Gärtner für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau), zwei Auszubildende als Straßenwärterin bzw. -wärter, eine angehende Fachkraft für Abwassertechnik sowie eine zukünftige Fachkraft Medien- und Informationsdienste (FaMI) Fachrichtung Bibliothek, eine junge Frau, die die praxisorientiert Ausbildung im Bereich Erziehung (PiA) absolviert. Neben dem OB begrüßten auch die Kolleginnen aus der Personalentwicklung die Neuen. Zwei Frauen und ein Mann haben am 1. Oktober ihr Duales Studium begonnen und sind deshalb nicht im Bild.

  [mory-haustechnik.de](https://www.mory-haustechnik.de)

Elektro.Wärme.
MORY

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für
**Energie- und Gebäude-
technik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

 09144 / 92 94 0

 info@mory-haustechnik.de



Umwelt und Natur

Erhalt der Wässerwiesen im Rednitztal wird gefördert

Bewirtschaftung aufwändig, ökologisch wertvoll – Dank an Landwirte

Traditionelle Wiesenbewässerung – was ist das? Und welche Auswirkungen auf die Umwelt hat diese historische Bewirtschaftungsform? Der Landschaftspflegeverband (LPV) Schwabach lud in Kooperation mit den Städten Nürnberg und Schwabach zur Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Projekts „Erhalt und Entwicklung der Wässerwiesen im Rednitztal“ ein, um diese und weitere Fragen zu beantworten und das Projekt vorzustellen.

Unter den Teilnehmern befanden sich neben dem Umweltreferenten der Stadt Schwabach, Dr. Maximilian Hartl, und dem Leiter des Umweltamtes Nürnberg, Dr. Klaus Köppel, auch Vertreter der Wässergenossenschaften und Naturschutzverbände sowie Ulrike Lorenz, Vorständin des Bayerischen Naturschutzfonds, der das Projekt größtenteils finanziert. Dafür stehen in den nächsten drei Jahren 102.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Das entspricht 85 Prozent der Gesamtkosten.

Seltene Tierarten

Vor der schönen Gebietskulisse des Rednitzgrundes bei Wolkersdorf begrüßte Andreas Barthel, Geschäftsführer des LPV Schwabach die Teilnehmenden. Die Wässerwiesen im Rednitz- und Schwabachgrund gibt es zum Teil seit dem Mittelalter. Diese werden von den Landwirten kurzzeitig geflutet, um die Trockenperioden im Sommer zu kompensieren und den Heuertrag zu steigern. Als positiver Nebeneffekt bieten sie vielen seltenen Tierarten eine Lebensgrundlage, beispielsweise dem Weißstorch, einer in Bayern stark gefährdeten Art. Doch die Bewirtschaftung mit der Wie-



Scheckübergabe im Rednitzgrund, zu der sich (von links) Dr. Klaus Köppel (Leiter Umweltamt Stadt Nürnberg), Dr. Maximilian Hartl (Umweltreferent Stadt Schwabach), Ulrike Lorenz (Vorständin des Bayerischen Naturschutzfonds) und Projektleiter Andreas Barthel (Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Schwabach) trafen.

senbewässerung ist mit hohem Arbeitsaufwand und mit finanziell aufwändigem Unterhalt der Wässersysteme verbunden und heute keineswegs mehr selbstverständlich.

„Ziel ist es, die ökologisch wertvollen Lebensräume zu erhalten und zu verbessern. Grundlage hierfür ist der Erhalt der Bewässerungssysteme mit seinen Wehren, Schützen und Gräben“, so Barthel. Anschließend informierte der Leiter des Umweltamtes Nürnberg, Dr. Klaus Köppel, darüber, dass für die traditionelle Bewässerung derzeit eine internationale Bewerbung mit sechs weiteren

Ländern für die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit läuft. „Die traditionelle Bewässerung der Wiesen mitten im urbanen Umfeld gewinnt auch im Sinne der Klimaanpassung immer mehr an Bedeutung.“ betont Köppel. Mit der Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe sieht er die erforderliche Würdigung der Landwirte für ihr Engagement für die Tradition einer nachhaltigen Wiesenbewirtschaftung.

Erholungsfunktion

Die große Bedeutung der Wässersysteme für den Naturschutz wurden von Dr. Maximilian Hartl, Umweltreferent der Stadt

Schwabach, erläutert: „Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten profitieren von den Wässergräben. Mit geschätzt über 100 Kilometern Länge finden wir hier ein hervorragendes Biotop-Verbindungssystem, das beispielsweise der Gebänderten Heidelibelle optimale Lebensbedingungen bietet.“ Er stellte auch die wertvolle Erholungsfunktion der Landschaft heraus.

Oft entstehen aber leider durch Fehlverhalten mancher Spaziergänger Konflikte mit den Landwirten. Das Projekt will daher um Verständnis für die Bewirtschaftler, aber auch für die Natur werben.

Von kurz vor Stein im Norden bis Schaftnach im Süden sind elf Wässerverbände aktiv, in einigen aber nur noch wenige Landwirte. Wie das Bewässerungssystem funktioniert, beschrieb Karl-Heinz Amm, einer dieser Bewirtschaftler und Vorsitzender des Wässerverbands Unterer Grund. Er wies dabei auch auf die Schwierigkeiten, die manche der vielen Erholungssuchenden im Rednitztal bereiten. Von Anfeindungen, Müll und Hundekot, welcher im Viehfutter die Kühe krank machen kann, über aktive Manipulation der Bewässerung habe er schon einiges erlebt. Dadurch kann ein enormer wirtschaftlicher Schaden entstehen.

Die Vorständin des Bayerischen Naturschutzfonds, Ulrike Lorenz, bedankte sich vor der Förderscheck-Übergabe bei den Landwirten der Wässergenossenschaften: „Ohne Ihre Arbeit wäre dieses Projekt nicht möglich. Nur mit Ihnen kann es uns gelingen, die Wässerwiesen mit ihren vielfältigen Lebensräumen zu erhalten.“

Umwelt und Natur

Experiment für Naturschutz in Schwabach

Sand-Grasnelke und Mädesüß für mehr Insektenfreundlichkeit

Neue Infotafeln zu einem Naturschutzexperiment in Schwabach haben Oberbürgermeister Peter Reiß und Dr. Doris Jensch von der Regierung von Mittelfranken, am Bahnhofs-Parkdeck vorgestellt. Die Tafeln erläutern, warum dort – und auf weiteren Flächen in der Stadt – heimische Wildpflanzen aus regionaler Herkunft stehen. Die Stadt und die Regierung von Mittelfranken tun damit etwas gegen das Insektensterben, „denn viele Insektenarten benötigen die heimischen Pflanzen und können mit Exoten nichts anfangen“, erläutert Oberbürgermeister Peter Reiß.

Projektleiterin Dr. Doris Jensch freut sich, mit der Stadt Schwabach und ihrer Stadtgärtnerei engagierte Partner gefunden zu haben, die bereit sind, neue Wege zu gehen: „Bisher wollen die meisten Städte repräsentative Staudenbeete haben, die vor allem knallig bunt sind. Viele werden mehrfach im Jahr neu bepflanzt, die alten Pflanzen weggeworfen. Da kann kein Schmetterling aus Raupen heranwachsen. Und Wildbienen, die spezialisiert sind, finden keine Nahrung an den Arten aus anderen Regionen der Welt. Wir haben hübsche Wildarten für die speziellen Standorte in Schwabach ausgesucht: Tro-



Oberbürgermeister Peter Reiß, Dr. Doris Jensch, Cornelia Grebe-Donhauser und Thomas Sturm (von links), der Leiter des Baubetriebsamtes halten die Info-Tafeln hoch. Diese werden nun in allen Flächen aufgestellt, in denen heimische Stauden angepflanzt werden.

ckenheitsresistente Sandarten für den Streifen vor dem Parkhaus am Bahnhof, leichte Feuchtigkeit liebende Arten für einen geschlängelten Streifen durch den Stadtpark. Und dieses Jahr wird noch der Rand einer mageren Fläche am Brunnenweg in Unterreichenbach mit Wildpflanzen angereichert, die diese Verhältnisse tolerieren.“

Die Leiterin der Stadtgärtnerei, Cornelia Grebe-Donhauser, findet, dass das Projekt eine interessante Herausforderung ist. Für viele der Arten liegen wenig Erfahrungen bei der Anzucht vor. Aber bisher hat es dank ihres Grünen Daumens mit allen funktioniert. Da die Samen der Arten aus der Umgebung stam-

men, sind die Pflanzen bestens angepasst und wachsen gut. Allerdings ist es für viele Menschen noch ein ungewohnter Anblick, dass öffentliche Flächen nicht mit Gartensorten bepflanzt werden. Auf den mageren Standorten kann man auch keinen ganzjährigen Blütenflor produzieren. Im Spätsommer blühten am Parkdeck noch Thymian und vereinzelt die rosa Sand-Grasnelke. Diese und andere regionaltypische Arten sind bedauerlicherweise auch nur schwierig im Handel zu finden – und dann oft nicht aus mittelfränkischer Herkunft. Grebe-Donhauser bringt es auf den Punkt: „Wenn wir bei uns Sand-Grasnelken von der Nordsee pflanzen würden, wäre den

Insekten auch nicht geholfen. Denn die blühen zu einer etwas anderen Zeit, einige Insekten mögen sie nicht, weil sie andere Inhaltsstoffe haben und sie kommen mit unserem Klima und Boden nicht zurecht.“ Daher werden im Projekt auch die Samen aus der Region gesammelt, damit sie zur Verfügung stehen. Jensch hat einen großen Wunsch: „Wenn viele Menschen heimische Arten aus der Region in ihre Gärten holen würden, ob aus der Gärtnerei oder weil sie von nicht geschützten Arten ein paar Samen mitnehmen und selbst ziehen, dann können wir alle etwas gegen das Insektensterben tun.“

Einige der geeigneten Arten werden auf den Infotafeln vorgestellt. Zum Beispiel das Mädesüß mit seinen cremefarbenen, nach Honig duftenden Blüten, gedeiht jetzt im Stadtpark. Oberbürgermeister Reiß ist schon gespannt, ob vielleicht sogar der Mädesüß-Perlmutterfalter auftaucht. In der Umgebung von Schwabach gibt es ihn nämlich. „Wir hoffen, dass wieder mehr schöne und nützliche Insekten ihren Weg in die Stadt finden, wenn wir ihnen ein Angebot pflanzen. Und dass viele Schwabacherinnen und Schwabacher das schön finden und auch mitmachen.“ ■

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

039 44-3 61 60, www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

AUTOSCHEUNE
Autoverwertung Franken GmbH
© 09122 - 63 48 30
Am Kieferschlag 22, 91126 Schwabach

Urban eBikes mit Style

Pedelec SCHMIDT

Vorbeischaun, probefahren & losradeln!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Aus den Schulen

Alles bereit für den Schulstart in Penzendorf

OB Reiß und Schulleitung machten sich ein Bild

Rechtzeitig zum Schulstart wurde das Schulhaus in Penzendorf wieder für Schwabacher Grundschüler hergerichtet. Zahlreiche Anschaffungen, Umbauarbeiten und Vorbereitungen waren dazu notwendig. Die vier Klassenzimmer erstrahlen in neuem Anstrich. Dazu kommen ein neuer Satz Schulmobiliar, neue Schränke, digitale Technik und auch neue Vorhänge.

„Hier lässt es sich ganz sicher toll lernen“, freute sich OB Reiß bei der Besichtigung. Ganz wichtig war natürlich auch der Umbau der Sanitäranlagen, die zuvor für den Kindergartenbetrieb ausgelegt waren. Ebenso ist die Schulküche für den Ganzttag eingebaut. Insgesamt



OB Peter Reiß, Schulkoordinator Dr. Manuel Kronschnabel, Konrektorin Christina Götz, Schulleiterin Ulrike Ringlein und Hausmeister Andy Braun (von links) im schönen Schulgarten an der Schule Penzendorf.

seien die Arbeiten sehr gut und zügig umgesetzt worden, so Dr. Manuel Kronschnabel, der Koordinator für Schulen – auch dank der guten Koordination

von städtischem Gebäudemanagement, Schulamt und dem neuem Helmschul-Hausmeister Andy Braun. „Für die Kinder ist der idyllische Pausenhof eine

tolle Sache“, freute sich Schulleiterin Ulrike Ringlein.

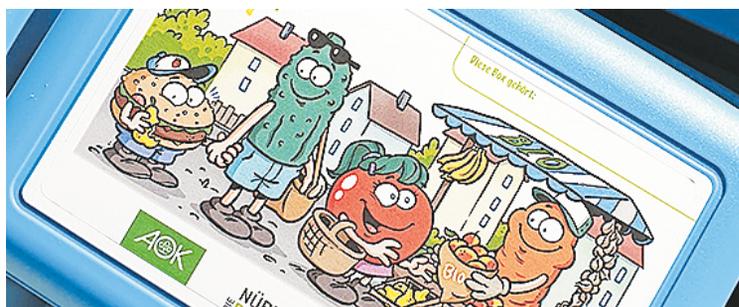
Die Regierung von Mittelfranken hat auch der Regelung, dass die Turnhalle der Schule für die einstündigen Sportstunden genutzt werden darf, zugestimmt. Somit ist eine Busfahrt zur Turnhalle des SC 04 Schwabach nur bei den Sport-Doppelstunden notwendig. „Der Busverkehr vom Haupthaus der Johannes Helmschule hat sich schnell eingependelt“, so Dr. Kronschnabel. Er dankte auch dem Stadtverkehr, der Ende des vergangenen Schuljahres Probefahrten mit den Klassen durchführte und für die Ferienzeit Schnuppertickets zur Verfügung stellte. ■

BioBrotBoxen und Erstlesebücher für 1. Klassen

Auch dieses Jahr werden Ende Oktober kostenlose Frühstücksboxen an alle Schwabacher Kinder der 1. Klassen verteilt. Die praktischen Mehrweg-Behälter für die Büchertasche enthalten Lebensmittel aus biologischem Anbau: Brot, Müsli, Karotte, Teebeutel und Gemüseaufstrich garantieren ein ausgewogenes Frühstück. Damit wird zu Beginn der Schulzeit bei den Kindern Interesse für eine gesunde und umweltfreundliche Ernährung geweckt. Denn gute Nahrungsmittel sind eine wichtige Basis für unsere Gesundheit. Der Box beiliegende Informationen sowie ein Tütchen Kresse-Samen sollen Eltern und Kinder motivieren, sich gemeinsam mit dem Thema zu beschäftigen.

Bücher für die Kleinsten

Auch diese Aktion findet be-



Gefüllt mit allerlei leckerem und gesundem Essen: die Biobrotbox



Oberbürgermeister Peter Reiß (rechts) und Frank Schöttler, Filialdirektor der Sparkasse Mittelfranken Süd bei der Übergabe an der Christian-Maar-Grundschule.

reits seit vielen Jahren statt: die Verteilung der Erstlesebücher an den Schwabacher Grundschulen. Zusammen mit Bürgermeisterin Petra Novotny, Bürgermeister Emil Heinlein und Filialleiter Frank Schöttler von der Sparkasse Mittelfranken-Süd überreichte Oberbürgermeister Peter Reiß in diesem Schuljahr über 400 Bücher an alle Grundschülerinnen und Grundschüler der ersten Klassen. Fußballabenteuer, Dinogeschichten, Polizeiabenteuer oder zauberhafte Geschichten von Feen und Rittern machen das Lesen lernen leichter. „Ich bin froh und dankbar für jede Initiative, die Leidenschaft am Lesen weckt! Das Lesenlernen ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben der ersten Schuljahre und von immenser Bedeutung, um sich in privatem und beruflichem Leben zurechtzufinden“, so OB Peter Reiß. ■

Lehrkräfte der Musikschule reisen durch die Zeit

Am Freitag, 13. Oktober, im Bürgerhaus Schwabach

Ihr Können zeigen Lehrkräfte der Adolph von Henselt-Musikschule bei einem Konzert im Bürgerhaussaal am Freitag, 13. Oktober, ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die musikalische Spezialisierung im Kollegium hat zugenommen: Zusätzlich zu den Lehrkräften Friederike Vollert (Blockflöte) und Fidel Ramirez (Gitarre und Theorbe) konnten 2022 je eine Kollegin und ein Kollege für Alte Musik gewonnen werden.

Gemeinsam mit dem Musikschul-Leiter Michael Spiecker (Barockvioline) und der Cellistin Eilin Herrmann werden sie

an dem Abend ein eigenes Arrangement von Ohrwürmern des 17. Jahrhunderts präsentieren. Mit der argentinischen Querflötistin Cecilia Taher wird Fidel Ramirez dazu „Café 1930“, eine der anspruchsvollsten Kompositionen der argentinischen Tango-Legende Astor Piazzolla, musizieren. Ein Ensemble um Taher wird zudem ein (zu) selten gehörtes Flötenquartett von Francois Devienne interpretieren.

Spannend wird es mit der äußerst kreativen Geigerin Birka Falter, die wieder eine ihrer eigenen Kompositionen aufführt. Falters melodiose Einfälle und außergewöhnliche Klangpracht



Rückblick auf das Lehrerkonzert 2021 im Rahmen des Themenjahres „Jüdisches Leben in Deutschland“

der Komposition hatte schon beim letzten Lehrkräftekonzert im Februar das Publikum beeindruckt. Bluegrass verbindet traditionellen Folk mit Jazz und

in Amerika ist diese Musikform schon zu einer Hochkultur herangereift. Der bosnische Geiger Boris Loncar spezialisiert sich seit Jahren auf diesen Stil und ihn beim Lehrkräftekonzert erstmals in Schwabach präsentieren.

Besonders freuen darf man sich in diesem Jahr wieder auf Uwe Kamolz, den Gitarristen der Schwabacher Band ‚The Daltons‘. Kamolz musiziert mit Almut Schöllner (Klavier) die älteste Komposition des Abends, einen Canarios von Gaspar Sanz. Außerdem verspricht er, zu seinen Gitarrenklängen zu singen. Der Förderverein schenkt in der Pause Getränke aus. ■



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

Behalten Sie Ihre finanziellen Ziele im Blick. Wir unterstützen Sie dabei.

Mehr Informationen unter www.spkmfrs.de

Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse Mittelfranken-Süd

Books On The Rocks II

Nach einem überwältigenden Auftakt im April lädt die Stadtbibliothek zum zweiten Mal zusammen mit den beiden Schwabacher Buchhandlungen Kreuzer und Lesezeichen Buch&Caffé zu „Books On The Rocks“ ein.

Im Zeitungscafé im 1. Stock, stellen am Donnerstag, 12. Oktober, ab 19 Uhr Mitarbeiterinnen der Buchhandlungen sowie der Stadtbibliothek verschiedene Bücher vor. Dazu



wird wieder eine kleine Getränkeauswahl angeboten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. ■

Tag der Bibliotheken

Wer wir sind, wie was geht – unter diesem Motto können Interessierte die Stadtbibliothek am Dienstag, 24. Oktober kennenlernen. Zum diesjährigen „Tag der Bibliotheken“ lädt die Einrichtung zum geselligen Kennenlernen des Hauses ein. Vorgestellt werden die verschiedenen Buch- und

Medienabteilungen, Kriterien für die Buch- und Medienauswahl sowie die Nutzung der E-Ausleihe Franken (für E-Books) und des 24/7-Rückgabeautomaten. Bei weiterem Interesse gibt es noch einen kurzen Einblick in das Munzinger-Lexikon. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

Veranstungskalender

Oktober

12. Do 19 Uhr	Book On The Rocks II * Buchpräsentationen	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
12. Do 19 Uhr	Menschenrechte im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI) * Vortrag	Ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 <i>VHS Schwabach</i>
12. Do 20 Uhr	Michael Fitz – Da Mo – Der Mann Konzert	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
13. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Weil Tiger keine Affen sind (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
13. Fr 18 Uhr	Konzert der Lehrkräfte * Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt Musikschule</i>
15. So 17 Uhr	The Chambers – die Virtuosen aus Köln Kammerkonzert	Franzosenkirche Boxlohe 9 <i>mcs Konzerte</i>
15. So 18 Uhr	Graceland – Simon & Garfunkel Konzert	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
15. So 19 Uhr	Titus Waldenfels & Petra Lewi – These boots are made for walking * Konzert	Evis Auszeit – Kulturcafé Friedrichstraße 19
18. Mi 19:30 Uhr	Urbane Utopien: Können Städte nachhaltige (Lebens-)Räume sein? * Vortrag	Adam-Kraft-Gymnasium Bismarckstraße 6 <i>Bürgerstiftung</i>
20. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Bilderbuchkino: Hase Häppi (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
20. Fr 19 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Poetry Slam Poetry Slam	Haus der Gemeinde Am Wasserschloß 5 <i>Bürgergemeinschaft</i>
21. Sa 20 Uhr	Barock und Moderne Konzert	Ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 <i>Saitenwirbel</i>
26. Do 19 Uhr	Menschenrechte: Aktuelle Fragen des Flüchtlingsschutzes Vortrag	Ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 <i>VHS Schwabach</i>
27. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Der Marmeladenwolf (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

28. Sa 20 Uhr	Willy Astor – Schabernak Kabarett	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken</i>
------------------	---	---

November

2. Do 17 bis 21 Uhr	KinderKrimiNacht * Kinderveranstaltung	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
3. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Bilderbuchkino: Hase Hibiskus und der Möhren- klau (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
5. So 16 bis 18 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Pop meets Klassik * Konzert	Haus der Gemeinde Am Wasserschloß 5 <i>Bürgergemeinschaft</i>
7. Di 17 Uhr	Schwabach liest * mit Dr. Rezarta Reimann	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malvine Markel</i>
8. Mi 18:30 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Handlettering Gespräch	Bürgertreff Tuchergasse 1 <i>Bürgergemeinschaft</i>
9. Do 19 Uhr	Laniakea * Konzert	Evis Auszeit – Kulturcafé Friedrichstraße 19
10. Fr 19 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Katzwang Voices * Konzert	Haus der Gemeinde Am Wasserschloß 5 <i>Bürgergemeinschaft</i>
10. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster * Ben. Mein erster Tag mit Herrn Sowa (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
11. Sa 19 Uhr	Junodori Duo * Konzert	Evis Auszeit – Kulturcafé Friedrichstraße 19
Lesart 2023		
4. Sa 19:30 Uhr	Benno Fürmann – Unter Bäumen. Die Natur, mein Leben und der Rest der Welt Lesung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
5. So 15 Uhr	Oliver Scherz – Ben. Schule, Schild- kröten und weitere Abenteuer Familienlesung (ab 7)	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
5. So 19:30 Uhr	Birgit Birnbacher – Wovon wir leben Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
6. Mo 19:30 Uhr	Ulrike Draesner – Die Verwandelten Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Veranstaltungskalender

7. Di 19:30 Uhr	Christine Westermann – Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern Lesung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
8. Mi 19:30 Uhr	Dana Vowinkel – Gewässer im Ziplock Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
9. Do 19:30 Uhr	Frédéric Schwilden – Toxic Man Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
10. Fr 19:30 Uhr	Ana Marwan – Verpuppt Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
11. Sa 19:30 Uhr	Harald Martenstein & Georg Clementi Musikalische Lesung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>

12. So 19:30 Uhr	Andrea Maria Schenkel – Der Erdspiegel Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
---------------------	---	--

Märkte

22. 10. 13–17 Uhr	Schwabach trempelt	Altstadt <i>Werbe- und Stadtgemeinschaft</i>
28.10. 8–16 Uhr	Judäimarkt	Altstadt <i>Stadt Schwabach</i>

Führungen

13.10.	Mit dem Goldschläger durch Schwabach	Fr 16 Uhr	Ecke Ludwigstraße/ Stadtparkstraße <i>Tourismus-Büro</i>	
14.10.	Turmbesteigung Stadtkirche Schwabach – Geschichten mit dem Türmer	Sa 15/17 Uhr	Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2 <i>Evang. Kirchengemeinde</i>	
14.10.	Kellerlabyrinth am Pinzenberg	Sa 16 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	
15.10.	Der zerplatzte Seifentraum der Familie Ribot	Sa 16 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	
20.10.	Tatort Schwabach 2.0 – Das Verbrechen schläft nie	Fr 18 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	
21.10. + 04.11.	Schmankerl-Rundgang	Sa 11 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	<i>Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405</i>
21.10.	Tatort Schwabach 3.0 – Kommissare decken auf	Sa 18 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	
22.10.	Tuchmann verschwindet – Führung durch die aktuelle Wechseiausstellung	So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a <i>Jüdisches Museum Franken</i>	
23.10.	Friedhofsführung *	Mo 10 Uhr	Waldfriedhof, Friedenstraße 1 <i>Friedhofsbüro</i>	
24.10.	Tag der Bibliotheken *	Di 11/17 Uhr	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a	
28.10.	Mondschein-Führung	Sa 18 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 <i>Tourismus-Büro</i>	
04.11.	Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
05.11.	Jüdisches Leben in Schwabach	So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a <i>Jüdisches Museum Franken</i>	
05.11.	Kirchenführung Stadtkirche	So 15 Uhr	Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2 <i>Evang. Kirchengemeinde</i>	

Kultur im Blick

Frisch, fromm, fröhlich, frei: TV 1848 wird 175 Jahre alt

Vortrag von Dr. Jürgen Franzke am 18. Oktober

Am 18. September 1848 wurde der Turnverein Schwabach in der Gastwirtschaft zum „Roten Ochsen“ in der Zöllnertorstraße gegründet. Die ersten Mitglieder waren alle Anhänger der Idee von Friedrich Ludwig Jahn, dem Gründer der Turnbewegung in Deutschland. Von den Anfängen der Turnbewegung von turbulenten Jahrzehnten in verschiedenen politischen Sys-



Ausschnitt aus einer alten Postkarte

temen berichtet dazu der reich bebilderte Vortrag von Dr. Jürgen Franzke am Mittwoch, 18. Oktober, im Stadtmuseum.

Der Vortrag beginnt um 18:30 Uhr und zeigt die Entwicklung des Turnvereins 1848 zum Sportverein, in dem Geselligkeit und Kultur, Freundschaft und Zusammengehörigkeit das Vereinsleben trotz aller Widrigkeiten prägten.

vhs-Reihe zu Menschenrechten

Zum Thema Menschenrechte startet die Volkshochschule (vhs) Schwabach im Herbst eine vierteilige Vortragsreihe. Dabei werden wichtige Aspekte im Rahmen aktueller Entwicklungen angesprochen und die Auswirkungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz auf die Menschenrechte diskutiert.

Weitere Themen der Vortragsreihe: Flüchtlingsschutz und Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Menschenrechte im Kon-

text der Klimakrise. Alle Vorträge sind kostenfrei.

Die vhs hat sich Vortragende aus dem Umfeld von Amnesty International eingeladen, die teils in Präsenz, teils hybrid von diesen Themen berichten. Die Organisation setzt sich seit 60 Jahren weltweit für den Schutz der Menschenrechte ein. Gleichzeitig wird ein neues System der hybriden Veranstaltung ausprobiert: Interessierte können entweder in die Alte Synagoge zum Vortrag kommen oder sich von

zu Hause oder unterwegs bequem online zuschalten.

Der erste Vortrag findet statt am Donnerstag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der Alten Synagoge mit dem Thema „Menschenrechte im Zeitalter der künstlichen Intelligenz (KI) - Dystopie oder strahlende Zukunft?“. In diesem Vortrag beschäftigt sich mit den Chancen und Risiken von KI für unsere Menschenrechte. Anhand von Beispielen beleuchtet die Referentin den Einfluss von KI-Anwendungen

auf die Menschenrechte und diskutiert, wie KI diskriminieren kann und wer heute schon durch KI benachteiligt wird. Dabei werden auch Chancen der KI besprochen.

Die weiteren Vorträge finden am 26. Oktober, 30. November und 7. Dezember statt.

Anmeldung unter Kursnummer 232-110201 unter www.vhs.schwabach.de, telefonisch unter 09122-860-204 oder per E-Mail vhs@schwabach.de.

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Dauerausstellung	Löw Koppels Laubhütte	Sa + So 12 – 17 Uhr ab Nov.: So 12 – 17 Uhr	Jüdisches Museum Synagogengasse 10 a
bis 15.10.	Wenn der Schein trügt Sonderausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 07.01.	Tuchmann verschwindet – Leben und Schicksal eines Schwabacher Fabrikanten Wechselausstellung	Sa + So 12 – 17 Uhr ab Nov.: So 12 – 17 Uhr	Jüdisches Museum Synagogengasse 10 a
07.10. bis 12.11.	Klaus Schuppe – Dahinter *	täglich 9 – 18 Uhr	Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 Künstlerbund
07.10. bis 19.11.	Susanne Stiegeler – Tiers in Heaven *	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Man kann so viel machen ...

**Neugierig
bleiben!**

Mitten im Leben

Menschenrechte im Zeitalter der künstlichen Intelligenz(KI) – Dystopie oder strahlende Zukunft?

Hybridveranstaltung
mit Präsenzvortrag

Do., 12.10.2023, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x
232-10201 gebührenfrei

Menschenrechte: Aktuelle Fragen des Flüchtlingsschutzes

Hybridveranstaltung

Do., 26.10.2023, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x
232-10202 gebührenfrei

Kunst verstehen – Von Nofretete bis Sissi

Meisterwerke der Portraitkunst –
Kunsthistorische Vortragsreihe

ab Do., 09.11.2023, 19.15 bis 21.30 Uhr,
4 x, 232-20600 € 75,00

Ob weiblich oder nicht, es braucht eine neue Außenpolitik

Politischer Vortrag von Georg Escher

Di., 24.10.2023, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x
232-10252 gebührenfrei

Wissen wie's geht

Einführung in das Bridge-Spiel – Denksport mit Karten

ab Sa., 11.11.2023, 10.00 bis 13.00 Uhr,
2 x, 232-20000 € 45,00

Einstieg in die Welt des Resins (Epoxidharz)

Fr., 13.10.2023, 17.00 bis 20.30 Uhr, 1 x
232-21000 € 79,50

Freundschaftsringe, Stapelringe und Wickelringe aus Silber

Fr., 27.10.2023, 18.00 bis 21.00 Uhr, 1 x
232-21004 € 27,00

Kochen für Anfänger I

Di., 07.11.2023, 18.00 bis 22.00 Uhr, 1 x
232-30503 € 22,50

Knödelkurs

Di., 09.11.2023, 18.00 bis 22.00 Uhr, 1 x
232-30506 € 22,50

Viele weitere interessante und spannende Angebote finden Sie online auf www.vhs.schwabach.de!

Leben in Balance

Yin Yoga

Entspannt ins Wochenende

ab Fr., 27.10.2023, 19.00 bis 20.15 Uhr,
7 x, 232-30134 € 49,00

Mit Yoga unterwegs durch die Jahreszeiten

Der Herbst ist da

Sa., 14.10.2023, 11.00 bis 12.30 Uhr, 1 x
232-30192 € 18,00

Mental stark in schwierigen Zeiten

So., 15.10.2023, 10.00 bis 16.00 Uhr, 1 x
232-30400 € 45,00

In der Welt zu Hause

Italienisch A 2.2

ab Mo., 16.10.2023, 18.00 bis 19.30
Uhr, 8 x 232-40907 € 89,50

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

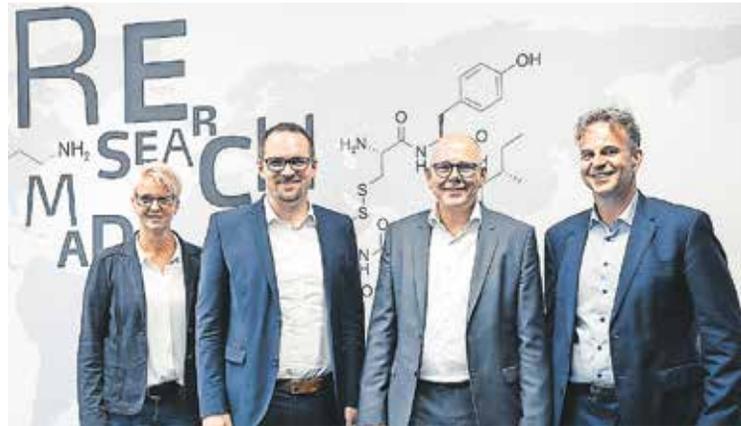


Aus der Wirtschaft

Spezialisten gefragt

Besuch beim Laborgerätehersteller Heidolph Instruments

Den neuen Geschäftsführer der Heidolph Instruments GmbH & Co. KG, Andreas Hahn, lernten Oberbürgermeister Peter Reiß zusammen mit dem Wirtschaftsreferenten Sascha Spahic und Kim Westenhöfer, der Leiterin der Wirtschaftsförderung, kürzlich kennen. Gemeinsam tauschten sich die vier über mögliche gemeinsame Projekte und regionale Perspektiven aus.



von links: Kim Westenhöfer, OB Peter Reiß, Andreas Hahn und Sascha Spahic beim Unternehmensbesuch

Heidolph Instruments stellt am Firmensitz in der Walpersdorfer Straße hochwertige Laborgeräte „Made in Germany“ her und vertreibt sie in mehr als 100 Ländern weltweit. Das Besondere bei Heidolph ist die Bandbreite der vertretenen Jobprofile, da die wichtigsten Funktionen im eigenen Unternehmen abgebildet werden. Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb zuverlässiger Laborgeräte und intelligenter Systemlösungen

setzen eine Vielzahl an innovativen Berufen in Fertigung, Mechanik, Elektronik, Softwareentwicklung, Einkauf, Logistik, Sales und Marketing voraus. Außerdem unterstützt das Unternehmen mit seinen Produkten und exzellentem Service national und international Wissenschaft und Forschung auch bei ungewöhnlichen Aufgaben-

stellungen. Diese Job-Vielfalt wurde beim Rundgang durch die Fertigung und den Neubau noch einmal besonders deutlich.

Da hier viel spezifisches Wissen eingesetzt wird, ist es für Heidolph als attraktiver Arbeitgeber einerseits wichtig, Fachkräfte zu gewinnen und längerfristig zu halten, aber

auch, rechtzeitig Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Angebot der Stadt dazu, die AzubiSchmiede, wird von Heidolph seit Gründung der Plattform gerne angenommen, um geeignete Nachwuchskräfte zu entwickeln und zu fördern. Gerne wird auch das Angebot der Wirtschaftsförderung an die Beschäftigten weitergegeben, an den kostenfreien Stadtrundgängen für Beschäftigte von Schwabacher Unternehmen teilzunehmen.

Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung, wie etwa das Unternehmerfrühstück, helfen zusätzlich beim zielführenden Netzwerken und Verbinden. Auch Heidolphs Sponsoring der Schwabach Baskets verstärkt den lokalen Bezug und basiert auf gemeinsam verstandenen Kernwerten wie Teamgeist, Talent, Ausdauer und Performance. ■

Wollen Sie Ihre Immobilie schnell oder einfach verkaufen?
Wie wäre es mit beidem?
Sparen Sie Zeit und Ärger, indem Sie RE/MAX vertrauen.



Als erfahrene RE/MAX-Makler verfügen wir über bewährte Strategien, um die besten Ergebnisse für Sie und Ihre Immobilie zu erzielen.

Kontaktieren Sie uns und überlassen Sie uns die Arbeit!
Tel. 09122 / 8093 777

RE/MAX
 Schwabach, Zöllnerstr. 2
 schwabach@remax.de
 www.remax-schwabach.de



Ihr zuverlässiger Partner für Privat-, Senioren- und Firmenumzüge, Entrümpelungen sowie Haus- & Wohnungsaufösungen!

Unser Team freut sich auf Sie:
www.schwabacher-helferlein.de
 ☎ 09122 70 630 90

gewobau_schwabach

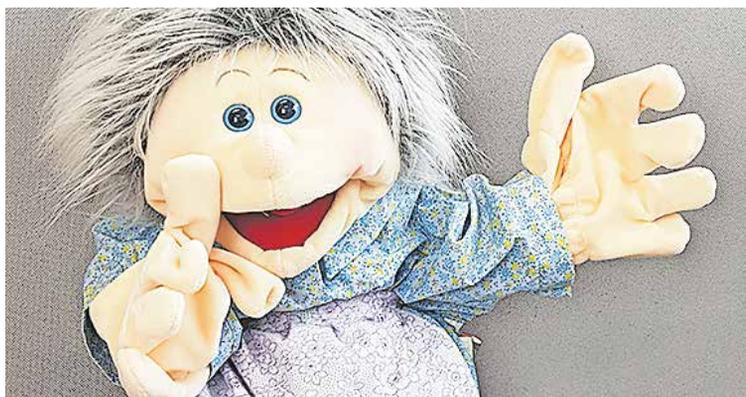
GEWOBAU
 der Stadt Schwabach GmbH

Jetzt einsteigen: www.azubi-sc.de



Rollerführerschein inklusive Ausbildung?
 Wie das geht, erfahrt ihr auf unserem AzubiBlog!

Gerda führt zum Gold Familienführung in den Herbstferien



Die Handpuppe Gerda weiß Bescheid über Gold und Goldschlagen.

Eine offene Führung für Familien findet am Donnerstag, 2. November, ab 14 Uhr im Stadtmuseum statt. Bei einem Rundgang durch die Goldabteilung und die Goldschlägerwerkstatt erfahren Kinder ab sieben Jahren Wissenswertes über den Weg vom Gold zum Blattgold. Dabei werden viele Fragen beantwortet: Wo kommt denn das Gold her und wie wird es weiterverarbeitet? Wieso ist eigentlich Blattgold erfunden worden und wie kann es so hauchdünn geschlagen werden? Natürlich dürfen die Kinder dabei auch selbst Hand anlegen. Dazu erzählt Handpuppe „Gerda“ von ihren Erfahrungen als Blattgold-B-

schneiderin. Während der Führung muss eine Begleitperson anwesend sein. Eine vorherige Anmeldung für Einzelpersonen ist nicht notwendig, Gruppen sollten sich sicherheitshalber unter Telefon 09122 860-622 ankündigen, da die Personenzahl begrenzt ist. Treffpunkt ist die Museumskasse im Eingangsbereich Dr.-Haas-Straße. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt einschließlich Führung 5 Euro, für Kinder 2,50 Euro, Familienkarte 10 Euro. ■

Informationen auch unter: www.stadtmuseum-schwabach.de



Lesespaß mit Hardy Hamster

Hardy Hamster begleitet alle Leseratten ab 3 Jahren und Kinder ab 5 Jahren mit dem persönlichen, kostenlosen Clubausweis Zutritt zum „Club 5“:

13.10. „Weil Tiger keine Affen sind“ von Stefan Waidelich



20.10. BILDERBUCHKINO: „Hase Häppi“ von Susann Weber (ab 3)

27.10. „Der Marmeladenwolf“ von Nicole Rödigs 
10.11. Club 5 Spezial zur Lesart: „Ben. Mein erster Tag mit Herrn Sowa“, Oliver Scherz; Lesung mit Bürgermeisterin Petra Novotny

immer freitags, 15 Uhr, im 2. Stock der Stadtbibliothek, Eintritt frei

Plastikfrei leben

Familien-Workshop am 3. November

Stadtbibliothek, Klimaschutzbeauftragte und das Bürgermeister- und Presseamt haben sich in Sachen Nachhaltigkeit zusammengetan und einen Workshop mit Vortrag zusammengestellt, bei dem Familien mit Kindern ihren eigenen Badreiniger selbst herstellen können. Die Autorin Nadine Schubert, Mit-Autorin des Buchs „Grüne Helden – Ohne Plastik geht es auch“, erzählt am Freitag, 3. November, in der Bibliothek außerdem, wie ein Leben ohne Plastik möglich ist. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung in der Stadtbibliothek wird gebeten: Telefon 09122 860-289 oder E-Mail stadtbibliothek@schwabach.de. Die Veranstaltung ist ein Pro-



Autorin Nadine Schubert

jekt im Rahmen der Veranstaltungskooperation „Nachhaltig“ (Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit). ■

Infos unter www.besser-leben-ohne-plastik.de

Spannung für Nervenstarke

Kinder **KRIMI** nacht

2. November 2023

17 – 23 Uhr

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren in der Stadtbibliothek; Donnerstag, 2. November, 17 bis 23 Uhr; Stadtbibliothek, 2. Stock (Kinderbibliothek)

Zur KinderKrimiNacht mit spannendem Polizeibesuch und echter Spurensuche, Krimilesung, Taschenlampenrallye und dem Spielfilm „Emil und die Detektive“ (in der Verfilmung mit Jürgen Vogel) lädt die Stadtbibliothek wieder ein. Sie findet

in den Herbstferien am Donnerstag, 2. November, von 17 bis 23 Uhr statt. Als Stärkung zwischendrin gibt es Pizza. Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist auf 25 begrenzt. Teilnahmegebühr: 5 Euro (mit Schwabach-Pass frei). Es wird um eine persönliche Anmeldung durch eine erziehungsberechtigte Person ab Dienstag, 24. Oktober in der Stadtbibliothek, Königsplatz 29a, gebeten. Weitere Infos unter Telefon 09122 860-289. ■

Aus der Verwaltung

Samstags heiraten 2024

Anmeldung mit 6 Monaten Vorlauf

Folgende Samstags-Trautermine sind für das Jahr 2024 vom Standesamt vorgesehen:

- 27. Januar
- 24. Februar
- 23. März
- 27. April
- 18. Mai
- 22. Juni
- 27. Juli
- 24. August
- 21. September
- 26. Oktober
- 23. November
- 14. Dezember

Ein verbindlicher Hochzeitstermin kann erst bei der Anmel-



derung zur Eheschließung zugesichert werden. Diese wiederum kann frühestens sechs Monate vor dem beabsichtigten Hochzeitstermin erfolgen. ■

Aufruf zur Baumkontrolle

Verkehrssicherheit muss bestehen

In weiten Teilen der Natur ist eine Abnahme der Vitalität bestimmter Baumarten festzustellen. Hier ist in den letzten Jahren ein signifikanter Anstieg geschädigter Bäume im Straßenbereich zu erkennen. Doch wer ist für die Beseitigung möglicher verkehrsfährdender Bäume verantwortlich?

Obwohl sämtliche Straßenabschnitte in Verwaltung des Staatlichen Bauamts regelmäßig auf verkehrsfährdende Bäume kontrolliert werden, erstreckt sich die Verkehrssicherungspflicht eines Straßenbaulastträgers grundsätzlich nicht auf Bäume angrenzender

Grundstücke. Vielmehr bleibt für diese Bäume regelmäßig der jeweilige Grundstückseigentümer verantwortlich.

Appell an Waldbesitzer

Das Staatliche Bauamt Nürnberg appelliert vor Beginn des Winters daher an alle Baum- und Waldbesitzer, ihre Baumbestände in Straßennähe auf Schädigungen zu kontrollieren, abgestorbene Bäume und Totholz zu entfernen und ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen. Somit wird sichergestellt, dass von ihren Grundstücken keine Gefahren für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ausgehen. ■



Staatliches Bauamt
Nürnberg

Verkehrslärmsanierung B 2 im Ortsteil Schaftnach

Das Staatliche Bauamt Nürnberg beabsichtigt ab Oktober 2023 auf freiwilliger Basis Lärmsanierungsmaßnahmen im Zuge der Bundesstraße 2 im Ortsteil Schaftnach durchzuführen.

Gemäß der Richtlinie für Lärmschutz an Straßen (RLS-19) wurden dazu schalltechnische Berechnungen durchgeführt. Diese ergaben, dass an einzelnen Gebäuden die maßgebenden Immissionsgrenzwerte für die Lärmsanierung überschritten werden. Wenn diese Gebäude für Wohnzwecke genutzt werden, besteht die Möglichkeit, passiven Lärmschutz ausführen zu lassen.

Zur Feststellung des Sanierungsumfanges werden die betroffenen Eigentümer durch das Staatliche Bauamt Nürnberg angeschrieben.

Die anschließende Bestandsaufnahme und die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch ein vom Staatlichen Bauamt Nürnberg beauftragtes Ingenieurbüro. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Staatliche Bauamt Nürnberg, Frau Kurmanov, Tel.: 0911 / 24294-226.

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de



Metallbau Maußner

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Einsatzleitung Austausch

Popcorn Anhänger Fotostation

Beratung Motorrad FAHRZEUGE

Krankenwagen Rettungswagen

Vorführwagen FAHRZEUGE

Notfall-Rettung

Sanitätsdienst

Rettungsdienst

Herz-Lungen - Wiederbelebung

Popcorn

Einsatz-Drohne

Motorrad Anhänger Fotostation

Drohnen-Schau

Persönlicher Austausch

Beratung Fotostation POPCORN

Organtransport

Persönlicher Austausch

Rettungsspielfeld

Rettungswagen

Einsatzleitwagen

POPCORN

Einsatz-Drohne

Beratung Fotostation

Angehänger

Notfall-Rettung

FAHRZEUGE

Sanitätsdienst

Notfall-Rettung

Persönlicher Austausch

Herz-Lungen-Wiederbelebung

Krankenwagen

Einsatzleitwagen

FAHRZEUGE

Beratung

Rettungshunde

Einsatzleitwagen



Wir in Schwabach – da geht was!

Schau vorbei!
ORO-Einkaufszentrum Schwabach

Große Präsentation über die Angebote und Einsätze.

Vorführungen

- 11:00 Uhr Notfall-Rettung
- 12:00 Uhr Flugshow der Einsatz-Drohne
- 13:00 Uhr Rettungshundestaffel
- 14:00 Uhr Versorgung mehrerer Patienten
- 15:00 Uhr Notfall-Rettung
- 16:00 Uhr Flugshow der Einsatz-Drohne

Samstag, 21. Oktober 2023
09:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

www.johanniter.de/
wir-in-schwabach





JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aus der Verwaltung

Ofenführerschein machen Tipps für ökologisches Heizen mit Holz

Wer in Schwabach einen Holzofen zum Heizen nutzt, kann nun einen sogenannten „Ofenführerschein“ kostenlos machen. Diesen bietet die Stadt an. Das Zertifikat basiert auf einem 90-minütigen Online-Kurse, der unterschiedlichste Aspekte der Holzofennutzung behandelt, und einem Online-Test. Der Grund für diese Initiative der Stadt: Holz zum Heizen als nachhaltige Alternative zu Öl und Gas wird einerseits immer beliebter, ist andererseits als nachhaltige Energiequelle jedoch nicht unumstritten.

Laut dem Umweltbundesamt kann Holz bei falschem Nutzen deutlich größere luftverschmutzende und klimaschädliche Emissionen verursachen als Erdgas oder Heizöl. Wird richtig im Holzofen geheizt, können jedoch bis zu 50 Prozent der CO₂-Emissionen ver-

mieden und somit ein Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden. Auch Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid (CO) oder Ruß, welcher ein Vielfaches an Treibhauspotenzial als CO₂ hat, können verringert werden. Daher lohnt es sich, sich mit einer richtigen Befeuerung von Holzöfen auseinander zu setzen.

Ein fachgemäßer Umgang mit Holzöfen kann sowohl zum Klimaschutz als auch zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Wer den Ofenführerschein kostenlos absolvieren will, kann sich unter www.ofenakademie.de/schwabach dafür registrieren. Mit einem Zugangscode kann der Kurs gestartet werden. ■

Weitere Informationen gibt die städtische Klimaschutzbeauftragte Tanja Helm, die über Telefon 09122 860-803 oder E-Mail tanja.helm@schwabach.de erreichbar ist.

Refill-Stationen in der Stadt Unterwegs kostenloses Leitungswasser

Die Stadt Schwabach möchte die Kampagne-Refill etablieren. Die Idee hinter der Kampagne ist, dass Bürger und Bürgerinnen in allen Geschäften, Restaurants oder Einrichtungen, die mit dem Refill-Logo gekennzeichnet sind, ihre mitgebrachten Trinkflaschen oder andere Gefäße mit Leitungswasser auffüllen lassen können. Das reduziert zum einen die Menge an Plastikmüll und trägt zum anderen an heißen Tagen zur Gesundheitsvorsorge bei.

Durch den Konsum von PET-Einweg-Getränkeflaschen fielen 2019 in Deutschland zum Beispiel etwa 470 000 Tonnen Plastikabfall an (Quelle: NABU 2022).

In Deutschland beteiligen sich bereits über 6140 Akteure an dieser Kampagne. Unter dem Link www.refill-deutschland.de sind alle Refill-Stationen zu



Wo dieses Logo klebt, gibt es Leitungswasser zum Abfüllen kostenlos.

In Schwabach sind zum Beispiel die Stadtwerke, die Buchhandlung „Lesezeichen“, die Stadtbibliothek, das Kulturamt, die Praxis Dr. Rösch, die GEWOBAU und der Telekom Partner-Shop schon dabei. ■

Infos unter www.schwabach.de/refill

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

Gültig vom 11.10.2023 bis 07.11.2023

37% gespart
23,78
 statt 37,49¹⁾

Loceryl gegen Nagelpilz*
 Mit Direkt-Applikator, Wirkstoff: Amorolfin
 3 ml Wirkstoffhaltiger Nagellack

23% gespart
53,80
 UVP 69,99

Orthomol Immun
 Trinkfläschchen und Tabletten
 30 Tagesportionen

47% gespart
11,48
 statt 21,80¹⁾

Ibu-Lysin Ratiopharm 400 mg**
 684 mg Ibuprofen-DL-Lysin (1:1)
 Wirkstoff: Ibuprofen; 50 Filmtabletten

37% gespart
22,98
 statt 36,40¹⁾

GeloMyrtol Forte
 60 Magensaftresistente Weichkapseln

50% gespart
3,78
 statt 7,50¹⁾

Nasenduo*
 1 L = 378,00
 10 ml Nasenspray

JETZT BIS ZU 50% GESPART!

COUPON

GÜLTIG VOM 11.10.2023 BIS 07.11.2023

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Adam Kraft Apotheke Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
 Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
 Tel.: 09122 6307303

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt/ Tierarzt oder Apotheker.
 ** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausgezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
 2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Aus der Verwaltung

Zwei Jubilare im Baubetriebsamt

Thomas Mulzer arbeitet bereits seit 40 Jahren, Michael Völz seit 25 bei der Stadt

Mit Thomas Mulzer und Michael Völz haben zwei Kollegen aus dem Baubetriebsamt fast zeitgleich ihr Arbeitsjubiläum gefeiert. Mulzer ist allerdings deutlich länger bei der Stadt beschäftigt, nämlich stolze 40 Jahre. Michael Völz kommt aber immerhin auch bereits auf 25 Arbeitsjahre.

Völz ist bei der Stadt zunächst als Handwerkerhelfer im Bauhof beschäftigt worden. Schon bald wurden ihm dann Tätigkeiten als Facharbeiter Straßenbau übertragen. Seit mehr als sieben Jahren ist er nun Vorarbeiter im Straßenunterhalt. Zum Jubiläum gratulierten ihm Bürgermeister Emil Heinlein und der



Michael Völz (Mitte) bei seiner Ehrung durch Bürgermeister Emil Heinlein (links).

Vorsitzende des Personalrats, Ralf Zeisel, sehr herzlich und mit



Oberbürgermeister Peter Reiß gratulierte Thomas Mulzer zu seinem 40-jährigen Arbeitsjubiläum.

der Aushändigung der Ehrenurkunde und eines Geschenks.

Mulzer hat bereits seine Ausbildung zum Gärtner im Bereich Zierpflanzenbau bei der Stadt absolviert und sich anschließend noch zum Fachgärtner Baumpflege und zum Gärtnermeister weitergebildet. Im Jahr 2002 wurde ihm die Leitung der Stadtgärtnerei übertragen. Für seine lange Treue und die geleistete Arbeit dankte ihm Oberbürgermeister Peter Reiß bei der Aushändigung der Ehrenurkunde sehr herzlich.

Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit erhalten Jubilare einen oder zwei Tage arbeitsfrei sowie eine Jubiläumsgeldzahlung.

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
 Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
 Telefon: 09122 933 86-0
 E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de




OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
 staatl. gepr. Augenoptiker
 Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
 Tel. 091 22 / 26 35
 info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Wenns besser werden soll...



**METALLDACH
 ERKERVERBLECHUNG
 KAMINVERBLECHUNG
 DACHRINNEN**

Schwabach
 Abenberger Straße 7
 Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

Goldankauf

**20 Jahre
Goldankauf**

**SOFORT BARGELD für:
 Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen**
 Hausbesuche nach Absprache möglich.

Königstraße 3, Schwabach
 Telefon 09122 / 88 75 77

JUWELIER KEMER
 Goldschmiede – Uhrmacher

www.juwelierkemer.de

Aus der Verwaltung

Zusammen seit 65 Jahren in Diensten der Stadt

Ralf Zeisel und Sabine Wehrer feierten Jubiläum

Sehr oft ist Ralf Zeisel bei Dienstjubiläen Gratulant für die Geehrten. Denn seit 17 Jahren ist er Vorsitzender des Personalrats der Stadtverwaltung. In Diensten der Stadt steht er jedoch schon seit dem 1. September 1983 – dafür wurde er nun für eine 40-jährige Dienstzeit von Oberbürgermeister Peter Reiß geehrt.



OB Reiß gratulierte Sabine Wehrer und Ralf Zeisel gemeinsam mit Claudia May (von rechts) vom Personalrat.

Nach seiner Ausbildung für den gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst waren seine Stationen das Schul- und Sportamt, das Rechnungsprüfungs- und das Bauverwaltungsamt. In

allen nahm er leitende Funktionen wahr. Seit August 2006 ist Ralf Zeisel für seine Aufgaben als Personalratsvorsitzender von anderen dienstlichen Tätigkei-

ten freigestellt. Sabine Wehrer gratulierte als Vertreterin des Personalrats Zeisel zu seiner Ehrung, bevor sie anschließend die Seiten wechselte und selbst eine

Ehrenurkunde von OB Reiß entgegennahm. Denn auch sie feierte Jubiläum: Wehrer hat 1998 bei der Stadt die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte begonnen. Nach anschließender Tätigkeit im Bürgerbüro und einer Weiterqualifizierung wechselte sie zunächst in den Bereich Beistand- und Vormundschaften im Jugendamt und wurde dort Sachgebietsleiterin. Ende 2019 wechselte sie als stellvertretende Amtsleiterin ins Bürgermeister- und Presseamt und wurde Anfang 2022 Amtsleiterin im Amt für Soziales und Senioren. ■

Seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst

Kim Westenhöfer hat fast ihre gesamte bisherige Zeit im öffentlichen Dienst bei der Stadt Schwabach verbracht. Nach einer vorherigen Ausbildung zur Verwaltungs-Fachangestellten, die sie ab 1998 absolviert hatte, wechselte sie 2002 nach Schwabach. Hier startete sie ihre Laufbahn als Diplom-

Verwaltungswirtin mit einem Dualen Studium.

Abgesehen von einer kurzen Zeit im Ordnungs- und Standesamt hat Westenhöfer seitdem stets Aufgaben im Referat für Finanzen und Wirtschaft wahrgenommen, seit 2008 im Sachgebiet Wirtschaftsförderung.



Kim Westenhöfer erhielt ihre Urkunde von OB Reiß überreicht.

Seit 2015 leitet sie diese und ist auch stellvertretende Amtsleiterin. Zum Jubiläumstag überreichte ihr Oberbürgermeister Peter Reiß die Urkunde der Stadt und ein kleines Geschenk.

Zudem gab es zwei Tage Dienstbefreiung und eine Jubiläumsszuwendung. ■



ALLE NEWS AUS ÜBER
35 SHOPS



FOLGE UNS AUF
Instagram



FOLGE UNS AUF
facebook



ORO-SHWABACH.DE
WEB



ORO Schwabach | Am Falbenholzweg 15, Schwabach | **1.400 kostenlose Parkplätze**

Aktuell

Digitale Echtzeitauskunft am Schillerplatz

Anzeige der Abfahrt des nächsten Busses – Vorlesefunktion für Seh-Beeinträchtigte

Ab sofort dürfen sich Fahrgäste aus Schwabach und dem Landkreis Roth über eine Auskunft in Echtzeit freuen, das heißt an der Haltestelle wird ihnen mit einer digitalen Fahrgast-Information (DFI) zuverlässig angezeigt, wann der Bus tatsächlich abfährt – und nicht nur gemäß Fahrplan. Alle Stadt- und Regionalbuslinien sind an dieses System angeschlossen.

Die Anzeige verfügt über vier Zeilen, welche die Informationen sowohl kontrastreich als auch beleuchtet darstellen. Die obersten drei zeigen minuten genau die Zeit der nächsten Abfahrten. In der unteren Zeile werden die nicht sofort abfahrenden Busse im Wechsel angezeigt. Ein toller Mehrgewinn ist aber die Vorlesefunktion für Blinde oder stark seh-beeinträchtigte Menschen: Diese werden mit taktilen Leitstreifen zur



Dr. Maximilian Hartl, Tobias Mayr, Ben Schwarz und Peter Reiß (von links) bei der Inbetriebnahme der DFI am Schillerplatz

Anzeige hingeleitet und hören dort dann auch ein sogenanntes Auffinde-Signal. Per Taster bekommen sie dann den oben angezeigten Text vorgelesen und können sich nun auch direkt an der Haltestelle Fahrtauskünfte geben lassen.

Oberbürgermeister Peter Reiß, Landrat Ben Schwarz und Mobilitätsreferent Dr. Maximilian Hartl freuen sich über das neue Informationsangebot, das das Busfahren noch einfacher macht, und das nicht nur für die Buslinien des Stadtverkehrs, sondern auch für die sieben Regionalbuslinien, die die umliegenden Gemeinden des Landkreises Roth mit der Schwabacher Innenstadt verbinden. Zwar sind jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt für die Organisation ihres Busverkehrs selbst zuständig, doch das Verkehrsbedürfnis macht bekannt-

lich nicht an den kommunalen Grenzen halt, betonen Reiß und Schwarz übereinstimmend. Hier arbeiten beide Aufgabenträger gut zusammen und tauschen sich regelmäßig aus, ergänzt Dr. Hartl. Und nicht selten gibt es Synergien im ÖPNV-Angebot. So hat sich zum Beispiel der „Wendelin“ (Linie 606) nicht nur als Bereicherung für die Fahrgäste zwischen Wendelstein und Schwabach erwiesen, sondern wird auch innerhalb von Schwabach gut genutzt. Daher hat es Landrat Schwarz sich nicht nehmen lassen, für die Inbetriebnahme extra nach Schwabach zu kommen, um die Wichtigkeit dieses Themas zu unterstreichen.

Neben dem Schillerplatz und dem Bahnhof erhält auch die Haltestelle „Limbach Bahnhof“ zwei DFI-Anzeigen. Und weitere Anzeigen sollen folgen. ■

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Ausbildung im Blick

Nachwuchs für die GEWOBAU

Ausbildungsbetrieb für Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement

Jedes Jahr bildet die GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH junge Menschen zu Immobilienkaufleuten bzw. Kaufleuten für Büromanagement aus. Auch zum Ausbildungsbeginn im September 2023 starteten wieder zwei junge Azubis ihre berufliche Karriere beim Schwabacher Wohnungsunternehmen.

Die GEWOBAU hat ihr Team um zwei Azubis aufgestockt und bildet nun insgesamt sieben Nachwuchskräfte in zwei Ausbildungsrichtungen aus. Neu mit dabei sind die 20-jährige Lilly Rosskopf aus Kotensdorf und der 16-jährige Jan Hellstern aus Schwabach. Beide sind nun angehende Immobilienkaufleute und durchlaufen eine drei-jährige Ausbildung in der Verwaltung. Das Ausbilder-



Lilly Rosskopf, Jan Hellstern (hintere Reihe von links) und das Ausbilder-Team Sebastian Weckerlein, Lisa Hertrich und André Hinkl (von links).

Team rund um André Hinkl, Sebastian Weckerlein und Lisa Hertrich freut sich gemeinsam

mit GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann auf eine erfolgreiche Ausbildungs-

zeit und Zusammenarbeit. „Es wird zunehmend schwieriger, junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern. Wir freuen uns daher besonders, dass unsere Neuzugänge schon nach den ersten Wochen unsere Erwartungen mit ihrer guten Arbeit erfüllen und sich sehr motiviert zeigen“, so Bergmann. Auch für den Ausbildungsstart 2024 konnten kürzlich zwei Ausbildungsstellen schon besetzt werden.

Praktika

Wer Interesse an einer Ausbildung bei der GEWOBAU ab 2025 hat, kann sich vorab jederzeit für ein Schulpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum bewerben. ■

Weitere Infos auf dem Azubi-Blog unter www.azubi-sc.de.

Mit Energie in die Zukunft: Neue Azubis für die Stadtwerke



von links: Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas, Simon Hechtel (Azubi zum Industriekaufmann) und Ausbilderin Julia Hechtel.

Die Stadtwerke Schwabach konnten zum Ausbildungsstart im September drei neue Auszubildende im Unternehmen begrüßen.

Simon Hechtel erlernt in den nächsten zweieinhalb Jahren

den Beruf des Industriekaufmanns und durchläuft dabei sämtliche Abteilungen in der Verwaltung der Stadtwerke.

Im Bereich der Technik werden Elias Hübner als Elektroniker für Betriebstechnik sowie Le-



von links: Elias Hübner (Azubi zum Elektroniker), Leonardo Casale (Azubi zum Anlagenmechaniker) und Ausbilder Pascal Bergmann.

onardo Casale als Anlagenmechaniker ausgebildet. Für sie startet der Berufseinstieg in der Lehrwerkstatt eines Partnerbetriebs in Nürnberg, wo sie die nächsten eineinhalb Jahre u.a. die Grundfertigkeiten der (Metall-)Technik erlernen. Im An-

schluss werden sie wieder an die Ansbacher Straße zu den Stadtwerken wechseln und in der Praxis bei den Kolleginnen und Kollegen in den technischen Abteilungen für Gas, Wasser, Wärme und Strom mitarbeiten. ■

Mit SCHWUNG

Tipps in Sachen Arbeitgeber-Attraktivität

Unternehmertreff im SCHWUNG gab Tipps für Zusatz-Leistung an Mitarbeitende

Was geht für Mitarbeitende „on top“? Wie ist das mit dem Jobticket? Und wie viel Gesundheitsförderung kann ich meinen Mitarbeitenden pro Jahr anbieten? Antworten auf Fragen wie diese lieferte Referentin Sabine Haslauer kürzlich beim Unternehmertreff im Schwabacher Gründerzentrum SCHWUNG.

Im ersten Teil des Unternehmertreffs referierte Sabine Haslauer von der Firma „Sabine Haslauer Lohn & Gehalt“ aus

Nürnberg zu den Themen Entgeltumwandlung, Sachbezüge, Jobrad und Jobticket, Gutscheine, betriebliche Altersvorsorge, Erholungsbeihilfen und vieles mehr. Auch aus der Zuhörerschaft kamen zahlreiche Anregungen für Benefits und Fragen zur rechtlichen Einordnung weiterer Leistungen für Mitarbeitende.

Freibeträge

Sabine Haslauer ist seit 20 Jahren mit Herzblut – wie sie selbst sagt – im Personalbereich tätig

und erläuterte anschaulich die Hürden, Fallstricke und Besonderheiten dieser Themenbereiche. So empfahl sie unter anderem genau auf die Dokumentationspflichten zu achten, erläuterte die Notwendigkeiten für Nachträge zu Arbeitsverträgen und stellte die aktuellen Freibeträge vor.

Netzwerken

Nach dem Impulsvortrag ging es im zweiten Teil, wie für den Unternehmertreff üblich, bei einem Original aus dem Grün-

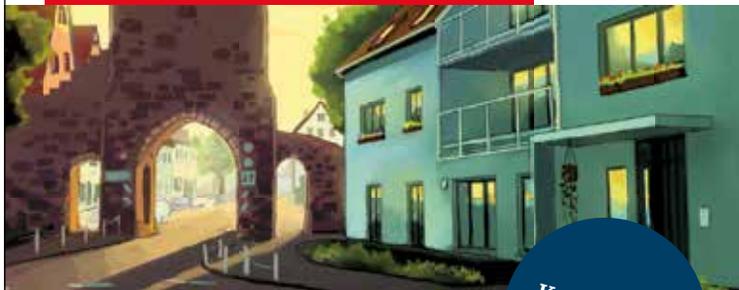
derzentrum SCHWUNG, dem Ribwich-Sandwich, um das Netzwerken und den Austausch unter den Teilnehmenden.

Andrea Rübenach und Hermann Hein (Bund der Selbstständigen) sowie Sabine Horvath vom SCHWUNG bedankten sich herzlich für den Impulsvortrag und die fundierten Ausführungen.

Weitere Infos unter www.schwung.de sowie auf dem SCHWUNG-LinkedIn-Profil.

**Tagespflege Burgblick -
sicher gut betreut.**

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
BRK-Kreisverband
Südfranken



Terminvereinbarung unter:
☎ 09178 30399-10
@ tapf-abenberg@brk-suedfranken.de
www.kvsuedfranken.brk.de

**Kostenfreier
Schnuppertag!**

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner

Ihr Fachgeschäft für
„schönes Wohnen“ im Herzen
von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de

raumausstattung-kastner.de



**BERATUNG • PLANUNG
MONTAGE**



KERMI

ENERGIEWENDE

Heizen, Kühlen und Warmwasserversorgung – Kermi Wärmepumpen sorgen auf ganz natürliche Art für ausgezeichneten Wohnkomfort. Und das besonders effizient und damit kostengünstig.

**SANITÄR • HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN
KOMPLETTBÄDER • KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 • 91126 Schwabach • 09122 / 50 78

www.meier-haustechnik.com

Generation 55plus

Viele Angebote für Ältere vom Seniorenrat

Senioren-Bürgerversammlung am Montag, 6. November

Ein E-Bike Pedelectraining wird vom Seniorenrat der Stadt in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Schwabach e. V. am Samstag, 28. Oktober, um 10 Uhr angeboten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter E-Mail seniorenrat@schwabach.de oder in der Geschäftsstelle des Seniorenrat unter Telefon 09122 860-240.

Schon jetzt sollten sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Termine der 4. Schwabacher



Seniorenkulturtage vormerken: Am Samstag, 18. November, gibt es von 16 bis 20 Uhr eine Plattendisco im AUREX (Foto) und am 20. November einen

Film-Vormittag. Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen folgen im nächsten stadtblick und unter www.schwabach.de/de/zuhause-in-schwabach/senioren/

seniorenrat.html. Auch ein interessanter Termin: Am Montag, 6. November, um 15:30 Uhr, findet im AUREX, Königstraße 20 a, eine Senioren-Bürgerversammlung statt. OB Reiß wird die Bürgerversammlung leiten. Neben Informationen, die Schwabacher Senioren betreffen, können ältere Menschen auch Wünsche und Anregungen zu verschiedenen Themen einbringen.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig auf www.schwabach.de und in der Tagespresse veröffentlicht. ■

Kammerchor Schwabach
St. Sebald Schwabach
22. Oktober 2023 - 19:30 Uhr
Armonia dell'arcadia
 Bach+Vivaldi. Das Projekt. Schwabach.
 Eintritt 15€
 Kartenvorverkauf Buchhandlung Kreutzer
 Sparkasse Mittelfranken-Süd
 STADT SCHWABACH

Räume zum Wohlfühlen
Habermann
Boden und Gardinen e.K.
 JOKA FACHBERATER
 Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
 SC-Ludwigstraße 28, Telefon (091 22) 87 52 50 – www.haboga.de

slabik HÖREN
ENDLICH!
MIT LEICHTIGKEIT GUT HÖREN!
 Wir bieten Ihnen:
 • Kostenloser Hörtest
 • Hörgeräte aller Hersteller
 • Beratung, Nachsorge & Service Ihrer Hörgeräte - egal, wo gekauft
 • Hörgeräte für Kinder – Pädakustik
 • Gehörschutzprodukte
 Testen Sie 30 Tage kostenlos & unverbindlich Hörgeräte – z. B. das Pure Charge&Go IX von Signia.
 HER GEHT'S ZUR TERMINVEREINBARUNG:
 slabik HÖREN in Schwabach
 Wendelsteiner Straße 6
 Telefon: (09122) 8 77 31 01
schwabach@allesguthoeren.de
Öffnungszeiten:
 Mo. - Do.: 08.30 - 13.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 08.30 - 14.00 Uhr
www.allesguthoeren.de/schwabach

Aus der Verwaltung

Schwabach darf sich weiter „Fairtrade-Town“ nennen

Seit 2015 - Auszeichnung bereits zum vierten Mal verlängert

Die Stadt Schwabach erfüllt alle fünf Kriterien der Fairtrade Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. „Ich freue mich sehr über die Fortführung der Auszeichnung als Fairtrade-Town! Den Fairen Handel zu unterstützen zeugt davon, die Verantwortung für den eigenen Konsum ernst zu nehmen. Danke an die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer in der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft, die dieses Thema immer weiter voranbringen!“, so Oberbürgermeister Peter Reiß.

Das Engagement ist vielfältig: In Schwabach sind der Faire Leibkuchen, die Faire Stadtschokolade, ein einwöchiger Workshop zum Thema Faire Kleidung an der Hermann-Stamm-Realschule, der faire Einkaufsführer auf der städtischen Homepage nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in diesem Jahr. In enger Zusammenarbeit mit



Viele Schülerinnen, Schüler und Ihre Lehrkräfte unterstützen die Stadt Schwabach in ihrem Engagement für den Fairen Handel. Auch mit dem Eine-Welt-Laden gibt es viele gemeinsame Aktionen wie hier am Regionalmarkt.

der Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik wurde das Thema Fairer Handel zuletzt auch im Rahmen von Delegationsbesuchen aus den Partnerkommunen Gossas und Coronel Suárez näher beleuchtet und im Strategiepapier für eine nachhaltige Stadtentwicklung, das aktuell erarbeitet wird,

aufgegriffen. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als große Motivation, genauso weiter zu machen. Geplant sind aktuell eine Veranstaltung zum Thema Faire Kleidung und natürlich wieder die Teilnahme am Regionalmarkt. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wer Lust



hat, in unserem Fairtrade-Team mitzumachen, kann sich gerne bei mir melden“, so Andrea Lorenz, Fairtrade-Beauftragte der Stadt

Weitere Informationen unter www.fairtrade-deutschland.de, E-Mail andrea.lorenz@schwabach.de, Telefon 09122 860-412

Musiknest

Klavier spielen ist Gehirntraining, Kraft- und Energiequelle für alle. Zertifizierter Klavierunterricht für Kinder, Jugendliche & Erwachsene. **Kostenlose Schnupperstunde buchen.**

Wöhrwiese 4 · Schwabach
www.klavierunterricht-schwabach.de
Mobil 0177 7134593

Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 3233800 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



25.09. – 05.11.2023:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Service

Glückwunsch an Alt-OB Reimann



Alt-OB Hartwig Reimann (2. von links) hat am 18. September seinen 85. Geburtstag gefeiert. Oberbürgermeister Peter Reiß (links) und Reimanns Nachfolger im Amt, Alt-OB Matthias Thürauf, gratulierten im Namen der Stadt Schwabach. Neben Reimann freute sich auch seine Frau Ulrike Dehner-Reimann über den Besuch.

Hartwig Reimann, geboren in Riesenburg (Westpreußen) wurde 1970 zum Oberbürgermeister der Stadt Schwabach gewählt und hatte dieses Amt 38 Jahre lang inne. Er war bei Amtsantritt der jüngste Oberbürgermeister Deutschlands. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit zählte der umfassende Ausbau des Schulwesens in Schwabach, die Sanierung der Altstadt unter Wahrung des Denkmalschutzes, die Harmonisierung von Stadtentwicklung

und Umweltschutz, der Neubau und die Sicherung des Stadtkrankenhauses und die Intensivierung der Zusammenarbeit in der Städteachse und in der Industrie- bzw. Metropolregion Nürnberg. Er erhielt die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold 2007. 2008 wurde Hartwig Reimann zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Heute ist er Ehrenvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr. 2017 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat aus.

Fundkiste

Vom 20. Juni bis 19. Juli 2023 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Smartphone Samsung, 1 Smartphone Motorola, 1 Smartphone iPhone, 1 Bluetooth-Kopfhörer Shokz, 1 Armbanduhr Casio, 1 Bluetooth Box JBL, 1 Geldbeutel Ampelmann Berlin rot, Modeschmuck Kette, 1 Ring silber, 1 Rucksack Tommy Hilfiger, 1 Buch „Phantastische Tierwesen“, 1 Scooter. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach

Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man schnell nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. Auch eine Verlustanzeige und eine Fundanzeige sind online möglich.



Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

September			
01. Johann Kohl	90	18. Josef Gordzielik	90
01. Erwin Meyer	85	18. Hartwig Reimann	85
07. Horst Bantle	80	24. Sophie Jainta	100
09. Elise Schüller	85	25. Franziska Frauenreuther	90
10. Irmtraud Oehrlein	80	25. Marita Fröhling	85
13. Rüdiger Kolbe	80	29. Dr. Peter Dillig	80
15. Herbert Effhauser	95	30. Reinhard Schmidt	80
17. Katharina Schönwerth	80		

Oktober			
02. Franz Hagn	80	18. Hedwig Gerner	90
04. Karin Hohenstein	80	18. Hanns Höttsch	95
05. Gerlinde Wagner	80	18. Hartmut Sindermann	85
09. Georgios Plytarias	90	18. Ralf-Jürgen Thurn	80
10. Walburga Haberkern	90	19. Helga Herbst	80
10. Brigitte Rauth	95	20. Ruggero Avanzo	90
12. Gerhard Thiele	85	21. Gertrud Lange	85
13. Michael Leinberger	80	21. Wolfgang Stadelmann	80
17. Regina Freundorfer	85	26. Herbert Dederl	85
17. Heinrich Krautwurst	80		



Zur Geburt

Die Stadt Schwabach wünscht den Familien alles Gute und viel Freude!

Kilian Schaffer	Linus Lehm
Thea Steuer	Anna Sophie Vastag
Finja Förster	Mika Walker
Deliyah Ulitzka	Robert Zrenner
Marilou Tax	Leo Schwarz
Lia Sophie Emrich	Leo Bieber
Ida Hettrich	Amelie Sophie Preinl
Sophia Haberkamm	Luisa Herta Utz
Mats Rumpel	

Aktuell

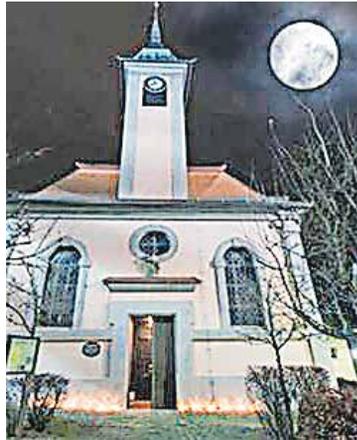
Rundgangs-Saison endet mit Gold und Seife

Zum Saisonende mit besonderem Höhepunkt: „Mondschein-Führung“

Ein letztes Mal in diesem Jahr zeigt Goldschlägermeister Werner Auer am Freitag, 13. Oktober um 16 Uhr goldene Objekte in der Altstadt und erzählt interessante Hintergrundgeschichten zu den Goldenen Dächern am Rathaus, dem goldenen Findling am Ufer der Schwabach oder auch zu einem lebensgroßen goldenen Engel in der Altstadt. Zum Abschluss der Tour weiht der Goldschlägermeister in das Geheimnis des Blattgoldschlagens ein. Treffpunkt ist an der Ecke Ludwigstraße/Stadtparkstraße.

Keller und Tatort

In das Kellerlabyrinth am Pinzenberg geht es noch einmal am Samstag, 14. Oktober, um 16 Uhr. Die Tour startet am



Mond über der Franzosenkirche

Rathaus und führt in die Felsenkeller in der Schulgasse. Wie und warum hier lange Zeit Bier gelagert wurde, ist nur eines der Themen, die während des Rundgangs angesprochen werden.

Den beliebten Stadtrundgang „Der zerplatzte Seifentraum der Familie Ribot“ gibt es letztmals in diesem Jahr am Sonntag, 15. Oktober um 14 Uhr. Die Geschichte der Schwabacher Seifenfabrik, die Sabine Weigand als Vorlage für ihren Roman „Die Manufaktur der Düfte“ diente, ist das zentrale Thema dieses Rundgangs. Treffpunkt ist am Rathaus.

Die beliebten Kommissare gehen noch zweimal in diesem Jahr auf Spurensuche: am Freitag, 20. Oktober (TATORT 2.0 – Das Verbrechen schläft nie) und Samstag, 21. Oktober (TATORT 3.0 – Kommissare decken auf). Die Führungen starten um jeweils 18 Uhr am Rathaus.

Ein besonderer Höhepunkt am Ende der Saison ist die neue „Mondschein-Führung“ am Donnerstag, 28. Oktober, um 18 Uhr. In der Vollmondnacht entfaltet die Stadt geradezu einen mystischen Zauber. Aus dem Dunkel tauchen geheimnisvolle Umriss auf. Bauwerke wirken fremd und ungewöhnlich. Der Schein des Mondes zeigt Geschichte und Geschichten in einem ganz anderen Licht. Treffpunkt ist am am Rathaus. ■

Tickets für alle Rundgänge können vor Ort oder online unter www.schwabach.de/rundgangstickets gekauft werden. Buchbar für Gruppen zum Wunschtermin unter Tel. 09122 860-241 oder tourismus@schwabach.de.



stadtwerke-schwabach.de

THG-Quote
beantragen

Unser Service – Eure Prämie

#WirfürSchwabach

Sichern Sie sich jetzt die THG-Prämie für Ihr vollelektrisches Fahrzeug – einfach und unkompliziert beantragen und jedes Jahr Geld von den Stadtwerken Schwabach erhalten.



STADTWERKE



SCHWABACH GMBH

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.